



THÜRINGER Jäger



SCHWARZWILD

Faszinierende Urgewalten

JAGDVERBAND

REGIONALWAHLEN 2026
SAATGUTPROJEKT 2026
AUSSCHREIBUNG FANGJAGD
DJRT-INFO
DJV-INFOS

JÄGER UND HUND

TERMINE VDD-KLUB
AUSSCHREIBUNG
SCHWEISSHUNDEKURS

AUS DEN JÄGERSCHAFTEN

BERICHTE,
EINLADUNGEN ZU
VERANSTALTUNGEN DER
JÄGERSCHAFTEN
NACHRUE



JAGDZEITEN & BÜCHSEN LICHT JANUAR 2026

Rotwild

- Alttiere, Kälber, Hirsche 2-jährig und älter vom 1. August bis 15. Januar
- Schmaltiere, Hirsche 1-jährig vom 16. Juni bis 15. Januar

Damwild

1. September bis 15. Januar

Rehwild

- Ricken, Kitze vom 1. September bis 15. Januar
- Schmalrehe vom 1. April bis 15. Januar
- Böcke vom 1. April bis 15. Oktober
- Böcke bei Gesellschaftsjagden vom 16. Oktober bis 15. Januar

Muffelwild

- Schmalschafe, Altschafe, Lämmer vom 1. August bis 15. Januar
- Widder 1-jährig und älter vom 1. August bis 31. März

Schwarzwild

- Bachen 2-jährig und älter seit 23.05.2018 ganzjährig unter Beachtung des § 22 (4) BJagdG (Muttertierschutz)

- Keiler 2-jährig und älter Frischlinge und Überläufer ganzjährig

Dachs

vom 1. August bis 15. Januar

Steinmarder

vom 16. Oktober bis 28. Februar

Iltisse, Hermeline

vom 1. September bis 28. Februar

Ringeltauben, Türkentauben

vom 1. November bis 20. Februar

Bläss- und Saatgänse

vom 1. November bis 15. Januar

Blässhühner

vom 11. September bis 20. Februar

Lachmöwen

vom 1. Oktober bis 10. Februar

Rabenkrähen und Elstern

vom 1. August bis 15. Februar

Stockenten

vom 1. September bis 15. Januar

Waldschnepfen

vom 16. Oktober bis 15. Januar

Graureiher

vom 1. August bis 31. Januar

unter Beachtung ThüJG § 33a

Füchse, Wildkaninchen, Minke, Waschbären, Sumpfbiber (Nutria) und Marderhunde und Nilgans können ganzjährig unter Beachtung des § 22 Abs. 4 BJG bejagt werden.

Auf- und Untergangszeiten von Sonne und Mond für Kassel.

| Januar | So | So | Mo | Mo | |
|--------|-----|-------|-------|-------|-------|
| Datum | Tag | aufg. | untg. | aufg. | untg. |
| 1 | Do | 08:27 | 16:25 | 13:47 | 06:47 |
| 2 | Fr | 08:27 | 16:26 | 13:48 | 08:04 |
| 3 | Sa | ○ | 08:26 | 16:27 | 16:08 |
| 4 | So | 08:26 | 16:28 | 17:38 | 09:40 |
| 5 | Mo | 08:26 | 16:29 | 19:08 | 10:06 |
| 6 | Di | 08:26 | 16:30 | 20:33 | 10:24 |
| 7 | Mi | 08:25 | 16:32 | 21:52 | 10:38 |
| 8 | Do | 08:25 | 16:33 | 23:08 | 10:50 |
| 9 | Fr | 08:24 | 16:34 | - | 11:01 |
| 10 | Sa | ○ | 08:24 | 16:36 | 00:21 |
| 11 | So | 08:23 | 16:37 | 01:34 | 11:24 |
| 12 | Mo | 08:22 | 16:39 | 02:47 | 11:39 |
| 13 | Di | 08:22 | 16:40 | 04:00 | 11:58 |
| 14 | Mi | 08:21 | 16:42 | 05:12 | 12:25 |
| 15 | Do | 08:20 | 16:43 | 06:19 | 13:01 |
| 16 | Fr | 08:19 | 16:45 | 07:17 | 13:51 |
| 17 | Sa | ○ | 08:18 | 16:46 | 08:02 |
| 18 | So | ● | 08:17 | 16:48 | 08:36 |
| 19 | Mo | 08:16 | 16:49 | 09:01 | 17:25 |
| 20 | Di | 08:15 | 16:51 | 09:19 | 18:44 |
| 21 | Mi | 08:14 | 16:53 | 09:34 | 20:03 |
| 22 | Do | 08:13 | 16:54 | 09:46 | 21:22 |
| 23 | Fr | 08:12 | 16:56 | 09:58 | 22:41 |
| 24 | Sa | ○ | 08:11 | 16:58 | 10:10 |
| 25 | So | ○ | 08:10 | 17:00 | 10:23 |
| 26 | Mo | ○ | 08:08 | 17:01 | 10:41 |
| 27 | Di | ○ | 08:07 | 17:03 | 11:04 |
| 28 | Mi | ○ | 08:06 | 17:05 | 11:38 |
| 29 | Do | ○ | 08:04 | 17:07 | 12:29 |
| 30 | Fr | ○ | 08:03 | 17:08 | 13:39 |
| 31 | Sa | ○ | 08:01 | 17:10 | 15:04 |

IMPRESSUM

Herausgeber

„Thüringer Jäger“ – Offizielles Mitteilungsblatt des Landesjagdverbandes Thüringen e.V.

Bezugspreis

60,00 EUR/ Jahr. Die Mindestbezugszeit beträgt 1 Jahr. Das Abonnement verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn es nicht 3 Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird. Kontakt Aboverwaltung für Nichtmitglieder eines an den LJV Thüringen angeschlossenen Vereins: NJN Media AG, Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen, E-Mail: info@neumann-neudamm.de. Für Mitglieder der dem LJV Thüringen angeschlossenen Vereine ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Kontakt Aboverwaltung für Mitglieder eines an den LJV Thüringen angeschlossenen Vereins: Landesjagdverband Thüringen e. V., Frans-Hals-Str. 6 c, 99099 Erfurt, E-Mail: info@ljv-thueringen.de. Ein Abo durch Mitgliedschaft im Jagdverein endet automatisch bei Kündigung der Mitgliedschaft im entsprechenden Verein. Mit Namen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der Herausgeber wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Bilder und Bücher wird keine Haftung übernommen und keine Rücksendegarantie

gegeben. Die Redaktion ist berechtigt, Texte zu bearbeiten. Meldungen und Nachrichten nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.

Erscheinungsweise: monatlich

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Landesjagdverband Thüringen (V.i.S.d.P.), vertreten durch den Geschäftsführer (Frank Herrmann)

Redaktion

LJV Thüringen e.V., Frank Herrmann, Frans-Hals-Str. 6c, 99099 Erfurt
Tel: 0361-3731969, Telefax: 0361-3454088, E-Mail: info@ljv-thueringen.de
Internet: www.ljv-thueringen.de

Layout & Verlag

Neumann-Neudamm Verlag
c/o NJN Media AG
Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen
E-Mail: info@neumann-neudamm.de
www.neumann-neudamm.de

Redaktionsschluss für Jägerschaften
für die Ausgabe 02/2026 01.01.2026

Anzeigenberatung

Gewerbliche Anzeigen

Kathrin Leimbach
E-Mail:
kathrin.leimbach@neumann-neudamm.de

Kleinanzeigen

Kathrin Leimbach
E-Mail:
kathrin.leimbach@neumann-neudamm.de
Tel: 05661-9262-29

NJN Media AG
Unter dem Schöneberg 1
34212 Melsungen
Tel: 05661-9262-29

ISSN-Nr. 1866-5020

Anzeigenschluss
für die Ausgabe 02/2026 05.01.2026
für die Ausgabe 03/2026 05.02.2026

„Der THÜRINGER JÄGER wird anteilig gefördert aus Mitteln der Jagdabgabe des Freistaates Thüringen.“

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,



Selbstverständlich gratulieren wir an dieser Stelle allen unseren Jubilaren zur Vollendung ihrer Jubiläumsgeburtsstage und wünschen Ihnen allen alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit, noch viele schöne und erlebnisreiche Jahre im Kreise Ihrer Familien und Jagdfreunde, bei der Ausübung des praktischen Weidewerks stets guten Anblick und viel Weidmannsheil!

Aufgrund der seit 25.05.2018 gelgenden neuen Datenschutzverordnung müssen wir mit unserer seit über zwei Jahrzehnten lieb gewonnenen Tradition brechen, alle unsere Jubilare hier namentlich zu benennen,

denn dazu bedarf es nunmehr der persönlichen Einwilligung der betreffenden Personen und dies muss uns zur Dokumentation schriftlich vorliegen.

Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihres Jubiläums im „Thüringer Jäger“ wünschen, bitten wir Sie deshalb sehr herzlich, uns zwei Monate vor Ihrem Jubiläum schriftlich mitzuteilen, dass Sie eine entsprechende Veröffentlichung in Ihrer Verbandszeitung unter der Rubrik „Wir gratulieren“ ausdrücklich wünschen! Veröffentlicht werden wie bisher dann nur neben der Angabe des zu feiernden Jubiläums Ihr Name, Vorname und der Wohnort. ■

Entsprechende schriftliche Wünsche richten Sie bitte an:



Redaktion „Thüringer Jäger“
Frans-Hals-Str. 6 c
99099 Erfurt

per Email an:



info@ljv-thueringen.de
oder
tj@ljv-thueringen.de



Wir gratulieren!



ZUM 70. GEBURTSTAG
Jan-Henrik Nielsen
aus Jena
am 19.01

ZUM 84. GEBURTSTAG
Volker Düssel
aus Erfurt
am 11.01.

ZUM 86. GEBURTSTAG
Jürgen Neupert
aus Ohrdruf
am 09.01.

ZUM 87. GEBURTSTAG
Werner Meyer
aus Vacha
am 05.01.

**NACHTRÄGLICH
ZUM 85. GEBURTSTAG**
Joachim Anton
aus Geratal
am 20.11



Unternehmensverkauf seit 1988

Wir unterstützen bei

- ✓ Unternehmensverkauf
- ✓ Firmen-kaufen-Firmen
- ✓ Übernehmergründer

Erstgespräch vereinbaren -
selbstverständlich kostenfrei:

www.UnternehmensBOERSE.de

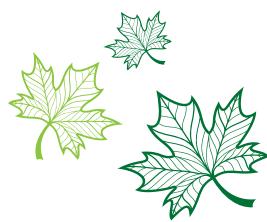
Modernste Nachtsicht Made in Niedersachsen

In 3 Sek auf jedem ZF montierbar
Kein Einschießen
Kein Kontrollschuss
100% präzise
www.CML-Jagd.de - Tel. 05722-9619070



WWW.NOSLA.DE

www.fuchsfalle.de
0151-27565610



INHALT

VERBANDSINFORMATIONEN

| | |
|--|--|
| Editorial - Auf ein Neues | |
| Kurz berichtet | |
| Terminvorschau LJV und DJV | |
| Regionalwahl 2026 | |
| Muffelwild - Dün-Helbetal: Einladung JHV | |
| Flora & Fauna 2026 | |
| Stiftung - Fangjagdlehrgang | |
| Empfehlung DJRT | |
| Zoopark Erfurt bittet um Mithilfe | |
| Start in die Jagdmesse-Saison | |
| 23. Hessische Jagen, Fischen & Offroad Messe | |
| Bildung trifft Wildküche | |
| DJV Shop | |

JÄGER & HUND

| | |
|--|-------|
| Verein DD - Bericht über die VGP in Bücheloh | 23-24 |
| Schweißhundelehrgang in Gotha | 24 |
| Gewinnspiel: Hundfreundlicher Urlaub im Harz | 24 |
| Verein DD Verantaltungen 2026 | 25 |
| Verein DD Informationen | 25 |

AUS DER JÄGERSCHAFT

| | | |
|-------|---|-------|
| 5-6 | JS WE - Fuchswoche | 26 |
| 6-7 | JS WE - Hubertusmesse | 26-27 |
| 7 | JS HBN - Rehkitzrettung | 27 |
| 10-13 | MPU mit der DVH Praxis | 28 |
| 13 | JS APD - Hubertusmesse | 28 |
| 13-17 | JS SLZ - Hubertusmesse | 29 |
| 18 | JS SLZ - Neue Blägergruppe | 29 |
| 18-19 | JS WE - Mitgliederbrief & Terminplan 2026 | 29-30 |
| 19 | JS LBS - Einladung JHV | 30 |
| 20 | JS KYFF - Einladung JHV | 31 |
| 20-21 | JS APD - Nachruf Jürgen Kertschmar | 31 |
| 21-22 | | |
| 22 | | |

Beachten Sie die Beilagen

**LJV Thüringen
Personalshop**



Titelbild: Bernhardt



„Auf ein Neues ...“



Traditionell mit diesen Worten beginnen wir auch das neue Jahr 2026. Möge dies manchen etwas verstaubt erscheinen, nun lieb gewonnenen Traditionen sollte man sich nicht scheuen beizubehalten.

Wir wünschen allen Lesern unseres Verbandsmagazins und ihren Angehörigen für 2026 alles Gute und „eiserne Gesundheit“, vor allem aber viele schöne Erlebnisse in der Natur, im Kreise der Jagdfreunde und natürlich den aktiven Jägerinnen und Jägern stets Anblick und ... wenn's passt ... Weidmannsheil!

Wir sind sicher, dass das neue Jahr ein durchaus spannendes wird, welches aber auch viel von uns allen fordern wird. So waren es mehrere Gesetzentwürfe, die noch ... auch schon fast traditionell ... von der Bundesregierung, aus den Thüringer Ministerien oder gar aus der Staatskanzlei zur kurzfristigen Stellungnahme versandt wurden und, da auch wir nicht alles widerspruchslos hinnehmen können, weiterer Bearbeitung harren. Möge es also 2026 gelingen, die Themen „Waffenrechtsevaluierung und -überarbeitung“ und „Wolf“ einer zumindest mittelfristig tragbaren Lösung zuzuführen, möge ein Bürokratieentlastungsgesetz auch halten, was sein Name verspricht, mögen die dazu notwendigen Maßnahmen des Ausbaus der Digitalisierung mit den Wünschen der Politik nach deren Ausbau und Erweiterung Schritt halten. Waren die Änderungen des

ThJG und der ThJGAVO im Thüringer Haushaltsbegleitgesetz auch aus jagdlicher Sicht marginal, so gab und gibt es mit dem „Thüringer Gesetz zur Weiterentwicklung der Landesforstanstalt und zur waldbedrohenden Forstschutzsituation“ ein deutlich dickeres Brett zu bohren. Hier wurde

schon allein aufgrund der Tatsache, dass die darin versteckte Aufweichung der uns besonders berührenden Thematik „Windkraft im Wald“ unser Widerspruch herausgefordert und eine grundlegende Überarbeitung als dringend notwendig erachtet. Gleichermaßen galt für die beiden, den Saale-Orla-Kreis betreffenden, Allgemeinverfügungen des TMUENF und des Landrats mit den Versuchen, einem regional zu hohen Muffelwildbestand mittels Nachtjagdfreigabe zu regulieren. Leider waren wir hier gezwungen, den Klageweg zu beschreiten, um hier verwaltungsrechtlich auch auf sicheren Füßen zu stehen. Ja, dort gilt es auch, beherzter mit der Waffe einzugreifen, dies aber im Rahmen bewährter gesetzlicher Regularien und nicht durch schrittweise Demontage eines keineswegs unbegründeten Nachtjagdverbots auf Schalenwild. Die Forderungen unserer Verbandsmitglieder sprachen hier eine sehr deutliche Sprache unter Beachtung der bekannten wildbiologischen Spezifika des Muffelwildes. Nicht alle unserer Mitglieder aus dem Saale-Orla-Kreis haben diese

Entscheidung mitgetragen, denn als Landwirte und Waldbesitzer sehen sie auch die Wildschäden, die solch ein Großrudel verursacht. Daher wurde der Klageweg erst nach einem demokratischen Entscheidungsprozess beschritten.

Dennoch bleibt ein gewisser Beigeschmack: warum gelang es in der Region nicht, nach dem Vorbild der HG Gahma den Bestand ohne Nachtjagd deutlich zu reduzieren, warum wurden nahezu keine oder gar keine revierübergreifenden Jagden organisiert, warum wurde die bereits aufgehobene Schonzeit nicht intensiver genutzt? Auch frage ich mich, warum funktionierte die Kommunikation zwischen den JS des SOK und dem LJVT nicht, obwohl sich schon länger die Verschärfung des Problems anbahnte? Auch hier bewahrheitet sich die alte Weisheit: wenn Du mit einem Finger auf andere zeigst, zeigen immer drei Finger auf Dich selbst. Lasst uns dieses Geschehen als Lehre für künftige Fälle nehmen. Das positive in diesem Fall ist hoffentlich für viele außenstehende Jäger die Erkenntnis, dass man derartige tiefgreifende Probleme nur mit einem starken Verband lösen kann und der einzelne Jäger keine Chance hat. Soweit zu der Frage: wozu brauche ich einen Jagdverband? Stellen wir einfach mal unseren Nichtmitgliedern die Frage, ob sie glauben, dass in unserem Land, damit meine ich Deutschland, die Jagd ohne starke Verbände in den Ländern und einem starken Dachverband, in der bisherigen Art noch lange existieren würde ...

Wir haben im vergangenen Jahr angefangen, neue Schritte und Wege der Öffentlichkeitsarbeit zu gehen.

Jagdschule Langer Berg



Kurt Plag
Herschdorf Mittelfeldweg 4, 98701 Großbreitenbach
Info unter 0170-5275764 oder 036738-741349
www.jagdschule-langerberg.de

Die Jagdschule im Thüringer Wald mit eigenem Schießkino



Der inzwischen auch bundesweit beachtete neue und stets aktuelle Internetauftritt des LJV wird weiter ausgebaut. Die, in der Woche des Ehrenamtes Anfang Dezember auf zwei hörerstarken Thüringer Radiosendern, unsererseits initiierte Radiokampagne über unser Tun und ehrenamtliches Wirken fand breite Zustimmung und Aufmerksamkeit. Eine eigene LJV-App zur weiteren Verbesserung des Informationsflusses und der Vernetzung unserer Mitglieder ist im Entstehen und soll ebenso, wie die vorgenannten Maßnahmen keineswegs als Eintagsfliege enden. Dass dies nicht kostenfrei geschehen kann, dürfte inzwischen wohl jedem bewusst geworden sein! Dass dafür, durch die Beschlüsse des Landesjägertages 2025, ein verlässlicher Grundstein gelegt werden

konnte, dafür sei denjenigen, die diese Beschlüsse mitgetragen haben, hier nochmals gedankt! Es war und ist eine Investition in die Zukunft nicht nur des Verbandes, sondern des Weidwerks.

„Auf ein Neues“ heißt es auch bei den im kommenden Monat vorgesehene Regionalversammlungen mit Neuwahl und/oder Wiederbestätigung der den Vorstand unseres Verbandes bildenden Vizepräsidenten und Vorstandsmitgliedern der Regionen Nord, Ost und Süd. Gleches erwartet uns beim Landesjägertag 2026, zu dem der Präsident und der Schatzmeister des Verbandes für die nächste Legislaturperiode zur Wahl stehen und wir über einige wichtige Satzungsänderungen beraten und befinden müssen.

Zum nunmehr dritten Mal wird

der Freistaat Thüringen im Juli 2026 Gastgeber für den Bundesjägertag sein. Erweisen wir uns als gute Gastgeber im Grünen Herzen Deutschlands und als Jagdverband, dem Tradition und Heimatverbundenheit ebenso am Herzen liegen, wie die Bereitschaft, geschlossen für die Weiterentwicklung und Zukunft nicht nur des Weidwerks, sondern auch aller in unserer Verantwortung stehender Geschöpfe einzustehen! Lassen Sie mich meiner Hoffnung Ausdruck verleihen, dass wir die 2026 vor uns liegenden Herausforderungen in vertrauensvoller, enger Zusammenarbeit gemeinsam lösen werden.

Ihr
Ludwig Gunstheimer
Präsident



KURZ BERICHTET

JAGD – UNTERSCHÄTZTES EHRENAMT - (DJV) Nur die Hälfte der Deutschen weiß, dass Jagd in der Freizeit stattfindet. Allein für Natur- und Artenschutz geben Jäger eine halbe Milliarde Euro jährlich aus. Ihre freiwilligen Leistungen für die Gesellschaft sind noch vielfältiger. Die meisten Jagdverbände sind anerkannte Naturschutzvereinigungen – mit hoch motivierten Mitgliedern. So geben knapp 40 Prozent der Jägerinnen und Jäger an, ehrenamtlich tätig zu sein. Zum Vergleich: Bundesweit engagieren sich im Natur- und Umweltschutz laut Bundesumweltamt nur 15 Prozent der Bevölkerung. Die knapp 461.000 Jägerinnen und Jäger haben für ihr anspruchsvolles Ehrenamt sogar eine staatliche Prüfung abgelegt. Außerdem investieren sie jährlich viel Geld aus eigener Tasche: Insgesamt sind es 2,9 Milliarden Euro, darunter eine halbe Milliarde Euro für den Bereich Arten- schutz, Biotoppflege sowie Schutz von Wald und Feld. Etwa 41 Stunden oder eine ganze Arbeitswoche monatlich

verbringen Jägerinnen und Jäger im Revier. Sie retten beispielsweise Wildtiere vor dem Mähtod, schützen Bäume vor Fraßschäden oder legen Blühstreifen an. Im Kampf gegen Tierseuchen sind Jägerinnen und Jäger erste Ansprechpartner der Behörden: Sie reduzieren Bestände, melden erkrankte Tiere und beproben Kadaver. Alles zumeist ehrenamtlich, um Krankheiten wie Afrikanische Schweinepest, Myxomatose und Vogelgrippe einzudämmen.

ASP – NUN AUCH SPANIEN – (DJV) Obwohl die Situation sich aktuell in Deutschland zu beruhigen scheint, ist nun das 14. EU-Land von der ASP betroffen. Am 28. November 2025 bestätigte Spanien die ersten beiden Fälle der Afrikanischen Schweinepest (ASP) seit 1994. Nachdem in der vorherigen Woche zwei mit ASP infizierte Wildschweine in der spanischen Gemeinde Cerdanya- la del Vallès gefunden wurden, hat das zentrale Veterinärlabor von Al- gete (Madrid) insgesamt nun 13 Fälle

bestätigt. Die Behörden vermuten, dass Essensreste schuld sind, die von Wanderern achtlos im Wald entsorgt wurden. Endgültig bestätigt ist das jedoch nicht.

ASP-DEUTSCHLAND – (DJV/Red.) Angaben bei Stand Redaktionsschluss 01.12.25 - Die Zahl aller ASP-Fälle in **Hessen** liegt bei 2.273, mit sieben neuen Funden vom 27.11.2025 aus dem Odenwaldkreis. In den übrigen betroffenen Landkreisen sind in dieser Woche keine neuen Fälle gemeldet worden. Insgesamt verzeichnet **Nordrhein-Westfalen** bereits 252 Fälle, davon 122 im Landkreis Olpe und 130 im Landkreis Siegen-Wittgenstein.

BRANDENBURG – SINKENDE WILDBESTÄNDE – (Red.) „Wildtierbestände im Sinkflug – Warnungen der Jägerschaft werden traurige Realität“ – mit dieser Schlagzeile informierte der LJV Brandenburg über die durch das dortige Fachministerium bekannt gegebenen



Jagdstreckenergebnisse des Jagdjahres 2024/25. „Rot-, Dam- und Rehwild gehen teils weiter dramatisch zurück. Die Ursachen liegen auf der Hand: eine unregulierte Wolfspopulation und eine Forstpolitik, die Wildtiere zum Sündenbock macht.“ – so das Resümee des LJV B. Brandenburgs. Rotwildstrecke ging um 7% zurück (-438 Stück), die Damwildstrecke fiel gegenüber dem Vorjahr um 16% (-1.430 Stück) und die rehwildstrecke fiel um 7% (-3.577 Stück bei teils extremen Rückgängen um 20 – 25% in einzelnen Landkreisen. Der LJV B. folgert diese Entwicklung basierend auf 2 Ursachen: 1. Einer außer Kontrolle geratenen Wolfspopulation und 2. Eine verfehlte Forstpolitik mit Konzentration auf Jagd statt auf wirklichen Waldbau.

FÜNF KERNFORDERUNGEN WOLF – (DJV/Red.)

Der Deutsche Jagdverband (DJV) hat zur aktuellen

Anhörung über die Aufnahme des Wolfes ins Bundesjagdgesetz fünf zentrale Forderungen eingebracht. Im Fokus stehen eine wildbiologisch sinnvolle Jagdzeit von Anfang Juni bis Ende Oktober auf Jungwölfe sowie die ganzjährige unbürokratische Entnahme von Problem-Wölfen. Der DJV fordert außerdem, den Wolf ohne Sonderstatus in das Jagdrecht zu integrieren und rechtliche Klarheit für Notstandssituationen zu schaffen. Damit will der Verband praktikable Lösungen für Regionen ermöglichen, in denen Wölfe bereits in hohen Dichten vorkommen.

TEURE UMERZIEHUNG – (Red.)

Wie in der ersten Dezemberwoche die Zeitung „Freies Wort“ informierte, wurden durch die AöR ThüringenForst zur „Umerziehung“ verhaltensauffälliger Wölfe drei moderne Paintball- Mehrladegewehre TX 68 des Unternehmens T4E im

Gesamtpreis von 1.200 EUR (ohne Zubehör) erworben. Diese sind geeignet Hartgummikugeln, Kugeln mit einem Pfefferkonzentrat oder mit Markierungstinte gefüllte Gelatinekugeln mit einer Energie von unter 7,5 Joule im Kaliber 68 zu verschießen. Ob diese Investition für die nach Verordnung des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz zunächst nur bis 31.12.25 bestehende Erlaubnis zur Vergrämung mittels Gummigeschossen erteilten Freigabe sich jemals rechnet oder überhaupt einen Erfolg bringt, muss stark angezweifelt werden. Zumindest für einen schönen Freizeitnachmittag in einem Paintball-Schießgarten sind diese Gewehre jedenfalls sehr gut brauchbar.



TERMINVORSCHAU 2026

Werte Leserinnen und Leser,
hier finden Sie die aktualisierte vorläufige Terminvorschau des Kalenderjahres 2026

| Datum | Institution | Veranstaltung |
|-----------------------|--|---|
| 30.01.2026 | Jägerschaft Kyffhäuser | Jahreshauptversammlung |
| 31.01.2026 | Interessengemeinschaft Muffelwild | Jahreshauptversammlung EF-Willrode |
| 13.02.2026 | LJV Thüringen | Regionalwahl OST |
| 20.02.2026 | Jägerschaft Lobenstein | Jahreshauptversammlung |
| 20.02.2026 | LJV Thüringen | Regionalwahl SÜD |
| 21.02.2026 | LJV Thüringen | Regionalwahl NORD |
| 21.02.2026 | Jägerschaft Rudolstadt | Jahreshauptversammlung |
| 06. und 07.03.2026 | LJVT / Arbeitsgruppe Artenschutz | Fachtagung Jagd und Artenschutz in Jena |
| 07.03.2026 | Muffelwildhegegemeinschaft "Dün-Helbeta" | Jahreshauptversammlung |
| 14.03.2026 | Kreisjagdverband Weimar | Jahreshauptversammlung |
| 27.03. bis 29.03.2026 | Messe - Reiten Fischen Jagen | Messe Erfurt |
| 28.03.2026 | Jägerschaft Neuhaus | Jahreshauptversammlung |
| 12.04.2026 | Jägerschaft Schmalkalden | Jahreshauptversammlung |
| 08.05.2026 | Jägerschaft Eisenach | Jahreshauptversammlung |
| 30.05.2026 | LJVT | Landesjägertag in Niederorschel |
| 13.06.2026 | LJV Thüringen | Landesmeisterschaften jagdliches Schießen |
| 03.07. bis 05.07.2026 | DJV | Bundesjägertag in Suhl |
| 12.09.2026 | LJV Thüringen | Klausursitzung der JS in Gehren |
| 12.09. und 13.09.2026 | Hummelshain | Fest des Waldes und der Jagd |



ENTDECKE UNSERE NEUHEITEN

Bücher Neuheiten: Praxis & Erfahrung



Dennis Möller

AUSBILDUNG ZUM ECHTEN VOLLGEBRAUCHSHUND

Wie wird aus einem Welpen ein zuverlässiger Jagdbegleiter? Dennis Möller zeigt, worauf es ankommt: Geduld, Konsequenz und gegenseitiges Vertrauen. Sein Buch führt praxisnah durch alle Ausbildungsphasen – mit klaren Trainingsplänen, wertvollen Tipps und echten Beispielen aus dem Revier. Das Ergebnis: Hunde, die mitdenken, zuverlässig arbeiten und zugleich geliebte Familienmitglieder bleiben. Ein Leitfaden für alle, die Jagdhunde mit Herz und Verstand führen wollen.

Hardcover | 200 Seiten | Best.Nr.: NN2122 | € 29,95



WILD & WÜRZIG

Neumann-Neudamm Verlag
Hardcover, 160 Seiten
Best.Nr.: NN2121 | € 39,90

NEU



Henrik Elbers

WILD & WÜRZIG SET

Das neue Kochbuch von DJZ-Profikoch Henrik Elbers zeigt, wie vielseitig und aromatisch Wildschwein sein kann – von saftigen Braten über würzige Eintöpfe bis zu kreativen Vorspeisen. Für alle, die Lust auf neue Geschmackserlebnisse haben und Wildbret einmal anders entdecken möchten.

Jetzt im attraktiven Set:
Das Kochbuch mit passendem Kochkalender.

Hardcover | 160 Seiten | Best.Nr.: SET428 | € 59,85

€ 49,95



Werner Siebern

ERFOLGREICH AUF SAUEN

Von der optimalen Vorbereitung über Ansitz, Kirrung und gezieltes Anlocken der Tiere bis hin zu Drückjagd und Nachsuche erfahren Jäger, wie sie ihre Erfolge steigern und Wildschäden effektiv vermeiden können. Zahlreiche Abbildungen und Schritt-für-Schritt-Anleitungen machen auch komplexe Techniken verständlich und direkt umsetzbar. Das Buch bietet fundiertes Fachwissen, praktische Tipps und zeigt, wie Fertigkeiten gezielt verbessert werden können. Mit diesem Ratgeber wird jeder Jäger sicherer und erfolgreicher auf Schwarzwildjagd gehen und seine Methoden gezielt optimieren.

„Ihr verlässlicher Begleiter auf der Schwarzwildjagd“

Hardcover | 320 Seiten | Format: 17 x 24 cm
Best.Nr.: NN2124 | € 29,95



NOCH KEINEN PLAN FÜR DAS NEUE JAHR?

Entdecken Sie unsere neue Kalender Kollektion für 2026!



Kalender
BEST SELLER

Neumann-Neudamm

JAGD & HUND KALENDER 2026

Der beliebteste Jagdkalender ist auch 2026 wieder da – mit viel Platz für eigene Notizen sowie Angaben zu Sonnen- und Mondzeiten sowie Feiertagen! Im praktischen Format – auch für Unterwegs!

Empfohlen vom LJV Hessen!

978-3-7888-2110-4 | Format: 29 x 24 cm
Best.Nr.: NN2110 | € 19,95



FOTOKALENDER



Bestellen Sie unter WWW.NEUMANN-NEUDAMM.SHOP oder telefonisch unter 05661 92 62 0



Regionalwahlen 2026

Kandidatenvorstellung

Im Februar 2026 steht nach abgelaufener Amtszeit in den Regionen die Neuwahl je eines Vizepräsidenten und zweier Vorstandsmitglieder an. Die Regionalversammlungen mit den Delegierten der Jägerschaften finden zu folgenden Terminen (Stand bei Redaktionsschuss) statt:

20.02.2026: Regionalversammlung Süd im Hotel „Brückenhühle“, Walldorf

13.02.2026: Regionalversammlung Ost, Restaurant „Bergfried“, 07318 Saalfeld

21.02.2026: Regionalversammlung Nord Gaststätte „Zum Goldenen Lamm“, Gierstädt

Die Kandidaten vertreten die Interessen der Region im Vorstand des Landesjagdverbandes und sind das wichtigste Bindeglied für den gegenseitigen Informationsaustausch sowie für die Abstimmung und Umsetzung regionaler oder gemeinsamer Projekte auf Landesebene. Folgende Kandidaten wurden von den Jägerschaften der Regionen vorgeschlagen:

REGION SÜD

Kandidat Vizepräsident

Weidgenosse Maik Deckert, Jägerschaft Meiningen



Weidgenosse Maik Deckert, Jahrgang 1964, von Beruf selbständiger Versicherungsfachwirt, Jäger seit 1992, seit 1996 Mitglied der Kreisjägerschaft Meiningen, ehemals

Schatzmeister der Jägerschaft und seit 2001 deren Vorsitzender ist seit 2010 aktiv im Vorstand des Landesjagdverbandes Thüringen. Basierend auf nunmehr 15-jährigen Vorstandserfahrungen, aufgrund seiner Aktivitäten als Vertreter der Region und seines steten Engagements bei Vorbereitung und Umsetzung verschiedenster Projekte sowohl der regionalen Jägerschaften als auch des Landesjagdverbandes und seiner guten regionalen Vernetzung wurde er als Kandidat für das Amt des Vizepräsidenten vorgeschlagen von den Jägerschaften Eisenach, Sonneberg, Rennsteigjägerschaft Neuhaus.

Kandidat Vorstandsmitglied

Weidgenosse Julius Zink, Jägerschaft Gotha



Weidgenosse Julius Zink, Jahrgang 2000, Jäger seit 2020, ist ein aktives und äußerst engagiertes Mitglied der Jägerschaft Gotha. In seinem Wirken verbindet er in idealer Weise Engagement für die Zukunft der Jägerschaft und praktische Expertise in der Waldbewirtschaftung. Seit 2024 als Vorstandsmitglied die Region Süd im Vorstand des LJV vertretend, hat er in der Verbandsarbeit eine junge, engagierte Sichtweise gezeigt und diese auch stets juristisch sauber vertreten. Besonders

verschrieben hat er sich der Förderung der Belange des Rotwildes und der Vertretung der jungen Verbandsmitglieder. Als aktiver Waldbauer kennt er die Herausforderungen von Wald und Wild und vertritt praxisnah die notwendige Balance zwischen jagdlichen Interessen, Naturschutz und Waldentwicklung. Er ist aktiver Schweißhundeführer. Weidgenosse Zink kandidiert auf Vorschlag der Jägerschaften Gotha, Hildburghausen, Eisenach.

Kandidat Vorstandsmitglied

Weidgenosse Ludwig Wagner, Jägerschaft Bad Salzungen



Weidgenosse Ludwig Wagner, Jahrgang 1963, Jäger seit 1991 ist als Angestellter im Bereich Naturschutz im Landratsamt des Wartburgkreises tätig. Er ist seit 1991 Mitglied des Landesjagdverbandes Thüringen und wurde 2025 zum Vorsitzenden der größten Thüringer Jägerschaft Bad Salzungen gewählt. Sein hoher Sachverstand im Bereich des Naturschutzes und sein hohes Engagement um Hege und Pflege des Wildes zeichnen ihn in seiner Region besonders aus. Weidgenosse Wagner kandidiert auf Vorschlag der Jägerschaft Eisenach.



› VERBANDSINFORMATIONEN <

Kandidat Vorstandsmitglied

Weidgenosse Andreas Hummel, Jägerschaft Meiningen



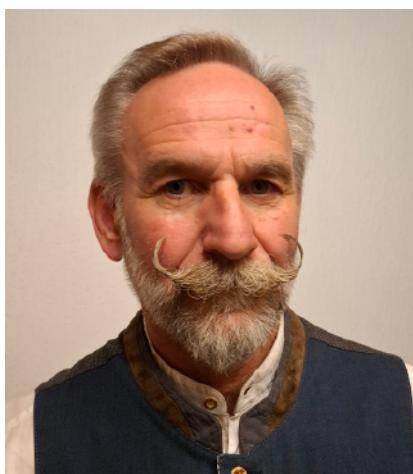
Weidgenosse Andreas Hummel, Jahrgang 1983, Jäger seit 2009 hat sich seine Leidenschaft, das Jagdgebrauchshundewesen, als Inhaber und Leiter einer Hundepension und Ausbildungsstätte „vom Hummelhof“ zum Beruf gemacht. Als Obmann für Jagdgebrauchshundewesen des Landesjagdverbandes seit 2023, Moderator bei verschiedenen Jagdgebrauchshundepräsentationen oder Organisator internationaler Wettbewerbe für Ungarische Vorstehhunde und seit 2024 stellvertretender Vorsitzender der Jägerschaft Meiningen zeigt er sein Organisationstalent ebenso wie sein außerordentliches Engagement bei Umsetzung anspruchsvollster Aufgabenstellungen. Weidgenosse Hummel ist erster Ansprechpartner und Initiator der ASP-Kadaversuchshundeausbildung und führt selbst aktiv Vorstehhunde und ASP-Kadaversuchshunde. Weidgenosse Hummel kandidiert auf Vorschlag der Rennsteigjägerschaft Neuhaus.

REGION OST

Kandidat Vizepräsident

Weidgenosse Holger Kaltoven, Jägervereinigung Jena u.U. e.V.

Weidgenosse Holger Kaltoven, Jahrgang 1962, gelernter Werkzeugmacher, Jäger seit 2000 und qualifiziert als Jagdaufseher im Jahr 2004. Seit 2017 gehört der dem Vorstand seiner Jägerschaft Jena an und wurde 2025 zu deren Vorsitzenden gewählt. Er ist langjährig aktiver Hundeführer und engagiert sich seit 2005 im Raum Hummelshain zum Fest



des Waldes und der Jagd in enger Zusammenarbeit mit dem JKV im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Sein zentrales Anliegen ist es, junge Jägerinnen und Jäger an einen zukunftsorientierten LJV Thüringen heranzuführen und sie nachhaltig in das jagdliche Handwerk einzubinden. Ein bedeutender Teil seines Engagements gilt dem jagdlichen Brauchtum als einem alten und ehrenwerten Handwerk sowie dem Hundewesen in all seinen Facetten. Weidgenosse Holger Kaltoven bewirbt sich mit der Unterstützung der Jägervereinigung Jena e. V. sowie der Jägerschaft Stadtroda.

Kandidat Vorstandsmitglied

Weidgenosse Wolfgang Schmeißner, Jägerschaft Greiz e.V.



Weidgenosse Wolfgang Schmeißner, Jahrgang 1957, Diplom-Betriebswirt, entstammt einer Jägerfamilie, seit 1998 Mitglied der Jägerschaft Greiz, Jäger seit 1999, war von 2002 bis 2012 deren stellvertretender Vorsitzender und übernahm 2013 das Amt des Vorsitzenden der Jägerschaft. Seit 2015 vertritt er die Region Ost im Vorstand

des Landesjagdverbandes Thüringen e.V. Seit mehr als 5 Amtszeiten ist er im Naturschutzbeirat des Landkreises berufen und auch in Kreisen der Regionalpolitik ausgezeichnet vernetzt. Weidgenosse Schmeißner war stets zuverlässiger Ansprechpartner und Bindeglied zu Präsidium, Vorstand und Geschäftsstelle des LJV. Er ist Führer eines Deutsch Draithaar. Er kandidiert auf Vorschlag der Jägerschaften Greiz und Rudolstadt.

Kandidat Vorstandsmitglied

Weidgenosse Christian Saupe, Jägerschaft Gera e.V.



Weidgenosse Saupe, Jahrgang 1988, gelernter Koch und aktiver Unternehmer als Leiter eines Supermarktes, ist seit 2021 aktiver Jäger und Führer zweier Jagdgebrauchshunde. Seine Ehefrau ist ebenfalls seit 2025 Inhaberin eines Jagdscheines. Weidgenosse Saupe verfügt über noch keine umfangreichen Erfahrungen in der Arbeit von Jagdverbänden, sieht aber seine Stärke darin, gerade aufgrund dessen, unvoreingenommen, offen und unbeflissen an die Lösung der auf ihn als Vorstandsmitglied zukommenden Aufgaben heranzugehen. Schon berufsbedingt verfügt er über Verantwortungsbewusstsein und die Fähigkeit, Menschen zu motivieren

Achtung Höchstpreise!

Kaufe alle Geländewagen, Traktoren, Wohnmobile, Pkw, Lkw, Kleintransporter, Minibagger, Baummaschinen in jedem Zustand. Sofort Bargeld.

Auto Export Schröder

0178-6269000



und Entscheidungen mit Ruhe, Klarheit und Zielorientierung zu treffen. Gelassenheit, Kommunikation und lösungsorientiertes Denken prägen seinen Führungsstil. Er steht für die Weitergabe jagdlicher Werte, respektvollen Umgang mit der Natur und sieht seine Schwerpunkte darin, junge Menschen für das Waidwerk zu begeistern und den Zusammenhalt unter Jägerinnen und Jägern zu stärken. Weidgenosse Saupe kandidiert auf Vorschlag der Jägerschaft Gera e.V. und wird unterstützt von den Jägerschaften Jena, Schmölln, Lobenstein, Stadtroda, Schleiz, Pößneck, Saalfeld und Altenburg.

Kandidat Vorstandsmitglied

Weidgenosse Marcus Michel, Jägerschaft Saalfeld e.V.



Weidgenosse Michel, Jahrgang 1976, beruflich selbständig seit 2009 als Gastronom und Hotelier, wuchs in einer Jägerfamilie auf und ist seit 2020 Inhaber eines Jagdscheines und Führer eines Jagdgebrauchs-hundes der Rasse Kleiner Müns-terländer. Weidgenosse Michel ist stellvertretender Vorsitzender der JS Saalfeld, ist aktiver Jagdhornbläser und vertritt die Interessen der Jagd und seiner Jägerschaft in verschie-denen Gremien. In der Funktion als Vorstandsmitglied LJV Thüringen/Region Ost möchte er sich beson-ders für folgende Schwerpunkte einsetzen: Stärkung des regionalen Austauschs und der Zusammenar-bet der Jägerschaften, Verlässliche Interessenvertretung gegenüber Behörden, Politik und Gesellschaft, Förderung jagdlicher Nachwuchs-arbeit, Aus- und Weiterbildung, sowie die Pflege jagdlicher Kultur

und Brauchtumspflege. Weidgenosse Michel kandidiert auf Vorschlag der Jägerschaft Saalfeld.

REGION NORD

Kandidatin Vizepräsident

Weidgenossin Sieglinde Fischer-Krieg, Jägerschaft Mühlhausen



Weidgenossin Sieglinde Fischer-Krieg, Jahrgang 1961, ist seit 1993 Richterin am Amtsgericht Mühlhausen. Sie ist seit 1977 im Besitz eines Jagdscheines, seit 2008 In-haberin des Falknerjagdscheines und passionierte Jagdschützin in der Leistungsmannschaft des LJV. Sie ist seit 2015 aktiv im Vorstand des LJV und seit 2020 Vizepräsidentin des Landesjagdverbandes mit besonderer Zuständigkeit für die Region Nord. Sie engagiert sich in der Jungjägerausbildung und in der Damenmannschaft des LJV bei Wettbewerben auf regionaler und nationaler Ebene. Weidgenossin Fischer-krieg kandidiert auf Vor-schlag der Jägerschaft Mühlhausen mit Unterstützung der Jägerschaften der Region Nord.

Kandidat Vorstandsmitglied

Weidgenosse Sebastian Rönick, Jägerschaft Unstrut-Hainich



Weidgenosse Rönick, Jahrgang 1981, ist selbständiger Kaufmann, Land-wirt, bestätigter Jagdaufseher, Sach-verständiger für Jagd, Waffen und Munition und Gründer der Jagdschule Unstrut-Hainich. Er ist seit 2007 Jäger, seit 2010 in der ehemaligen Jägerschaft Bad Langensalza aktiv, war von 2018 bis 2020 dortiges Vor-standsmitglied und Schatzmeister. Im Jahr 2020 wurde er als Vorsitzen-der der Jägerschaft gewählt. Im Jahr 2024 erfolgte seine Berufung in den Vorstand des Landesjagdverbandes. Er ist aktiver Jagdgebrauchshundeführer eines Deutsch Drahthaar. Weidgenosse Rönick setzt sich ein für eine zukunftsorientierte Gestal-tung der Verbandsarbeit, verbunden mit Bürokratieabbau und Lösung von veralteten Prozessen. Weidgenosse Rönick kandidiert auf Vorschlag der Jägerschaft Unstrut-Hainich.

Kandidat Vorstandsmitglied

Weidgenosse Michel Hense, Jägerschaft Kyffhäuser e.V.



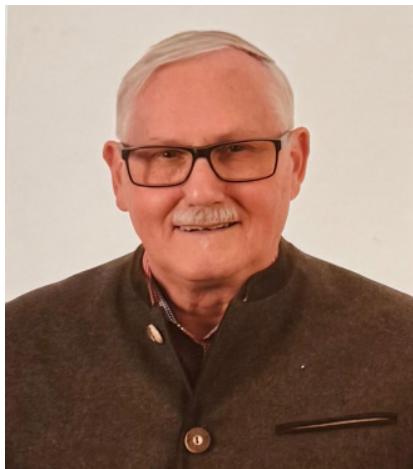
Weidgenosse Hense, Jahrgang 1970, von Beruf Meister im Hochbau und Personaldisponent, Jäger seit 2019 und seitdem aktiver Jagdgebrauchs-hundeführer eines Deutsch-Dra-hhaar engagiert sich ehrenamtlich seit 2021 im Vorstand der Jägerschaft Kyffhäuser e.V. als deren 2. Vorsitzender und mitverantwort-lich für die Öffentlichkeitsarbeit. Mit Blick auf die Zukunft liegt der Fokus auf stabilen Strukturen, klaren Ent-scheidungen und dem Ausbau digi-taler Prozesse. Mitgliederanalyse, Dialog und eine stärkere Vernetzung

der Jägerschaften gelten als wichtige Impulse für die Weiterentwicklung des Verbandes. Auf Vorschlag der Jägerschaft Kyffhäuser kandidiert Weidgenosse Michel Hense.

Kandidat Vorstandsmitglied

Weidgenosse Harald Reichelt, Jägerschaft Erfurt e.V.

Weidgenosse Reichelt, Jahrgang 1949, Jäger seit 1979, ist Mitglied im LJV seit 2012, aktiv im Jagdbeirat der Stadt Erfurt seit 2013, Mitglied im Jägerprüfungsausschuss seit 2019. Seit 2019 ist er aktiv als Vorsitzen-



der der Jägerschaft Erfurt, Mitglied im Naturschutzbeirat der Stadt seit 2024 und seit 2025 Mitglied im Tierschutzbeirat der Landeshauptstadt. Weidgenosse Reichelt möchte seine umfangreichen Kenntnisse und Erfahrungen auch in den Vorstand des LJV einbringen, um insbesondere die Aus- und Weiterbildung der Jägerinnen und Jäger nachhaltig zu fördern und zu unterstützen. Er kandidiert auf Vorschlag der Jägerschaft Erfurt e.V.



Muffelwildhegegemeinschaft „Dün-Helletal“

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am **07.03.2026** laden wir wieder alle Mitglieder und Interessenten recht herzlich ein. **Beginn 9.00 Uhr** in der Gaststätte „Zum Kuckuck“ in Kleinwenden.

Höhepunkte:

- Trophäenschau und Auswertung
- Rechenschaftsbericht des Vorjahrs
- Neuwahl Vorstand
- Kassenbericht / Finanzplan
- Fassung von Beschlüssen
- Vortrag: Dr. Holger Piegert, Dipl.

Forsting.: Muffelwild gestern und heute

- Herr RA Daniel Pößel, LRA Sondershausen Waffenbehörde: Neues vom Waffengesetz
- Sonstiges

Um eine rege Teilnahme wird gebeten!

Die Trophäenabgabe u. Bewertung erfolgt am 05.03.2026 von 16.00 – 18.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Kuckuck“ oder beim WG Jan Beyer nach vorheriger telefonischer Rücksprache unter Tel. 0176/32348114.

Die Trophäenrückgabe erfolgt nach

der Veranstaltung ca. 14.00 Uhr.

Hinweis: Die diesjährige Wildzählung findet am Sonntag, den 01.02.2026 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr statt. Rückmeldungen noch an diesen Tag an den Waidgenossen Christian Stolze Tel. 0171/1916762 oder Jan Beyer Tel. 0176/32348114 nach Anzahl, Geschlecht und Lämmeranteil

gez. Der Vorstand



Flora & Fauna 2026

Hinweise zu Saatgutanträgen

Wer als Weidfrau oder Weidmann mit offen und für Hegemaßnahmen sensibilisierten Augen durchs Land fährt, dem fällt eine für unsere Wildtiere angelegte „Sonderstruktur“ sofort auf. Wer das Glück hat, in seinem eigenen Jagdbezirk eine/mehrere Fläche (n) selbst anlegen zu dürfen oder eine/mehrere Fläche(n) durch den lokalen Landwirtschaftsbetrieb bereitgestellt bekommt, weiß dessen enorm wichtige, ökologische Bedeutung für unsere heimischen

Wildarten zu schätzen. Diese Oasen im Feld, aber auch im Wald, sind die letzten Rückzugsorte für unsere Wildarten um insbesondere Deckung/Äsung über das Winterhalbjahr, aber auch Alternativen zur vorhandenen Agrar- und Waldstruktur als Brut- sowie Setzplatzwahl zu finden.

Wir als Jagdpächter, in unseren heimischen Jagdbezirken, sind durch das Bundesjagdgesetz in der Hegepflicht und sollten diese auch wahrnehmen! Wir können individuell mit

KLEINANZEIGEN

Jagdgelegenheiten

Erfahrener und waidgerechter Jäger (57/38JJ) sucht Jagdgelegenheit (BGS / Pacht) in der Nähe von Rudolstadt (SLF, IK, SHK, SOK). Finanzielle Beteiligung und Mithilfe im Revier ist selbstverständlich, ein brauchbarer Jagdhund vorhanden. Kontakt: 0171 / 7092750

Hunde

Goncy Polski Welpen aus Zina Lesny Amok & Wero Lesny Amok. Unser B-Wurf fällt voraussichtlich Mitte Januar 2026. Es werden Welpen in schokobraun und schwarz mit Loh erwartet. Goncy Polski vom Mainebach Tel.: 0173 2665149



unseren Flächenbewirtschaftern nach (Zwischen-)lösungen suchen, um landwirtschaftlich eher unattraktive Rand-, Splitter- oder Gewässer begleitende Flächen, durch das Projekt „Flora&Fauna“ wildtierfreudlich aufzuwerten. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit und werden Sie aktiv!

Gern beraten wir Sie und Ihren Landwirtschaftsbetrieb oder Flächenbewirtschafter gemeinsam um eine Lösung!

Für Gewässer- und Pufferstreifen ist folgendes geregelt:

- **Ruhezeit vom 01.04. bis zum 15.08. (bedeutet: Aussaat bis 31.03.!),** danach kann die Fläche gemulcht oder gewalzt werden (auch mehrfach) = **hier mit Landwirt hinweisen, dass Mulchen/Mahd auch ausgesetzt werden kann** (s. nächster Punkt), wenn Mulchen, dann Mulcher hochstellen, denn „Mulchen“ ist nicht nach Höhe definiert!
- Mindestens alle zwei Jahre ist eine Pflegemaßnahme verpflichtend
- **WICHTIG: der Landwirt muss auf diesen Flächen eine Mindesttätigkeit nachweisen, diese kann auch die Aussaat einer (Blüh-)Mischung sein!**

Zum anderen können die mittlerweile nach Thüringer Wassergesetz vorgeschriebenen „**Gewässerrandstreifen**“ aktiv mit einer leguminosenfreien Blühmischung (s. Antrag „GWR“) aufgewertet werden, indem der vorhandene Aufwuchs (Gras, Unkräuter) oder noch unbearbeitete Flächen bearbeitet und anschließend mit der „Gewässerrandmischung“ eingesät werden. Dazu wird auch in 2025 wieder eine entsprechende Mischung angeboten!

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie Ihren Landwirt bzgl. der jeweiligen Flächenbewirtschaftung zum Thema Mulchen ansprechen. Auch hier gilt, wenn unbedingt gemulcht werden muss, dann Mulcher hochstellen! **Wenn die Fläche mit der Gewässerrandmischung eingesät wurde, ist auch hier die Mindesttätigkeit erfüllt!**

Für diese Maßnahmen gilt grundsätzlich, dass die Mindesttätigkeit

nur alle zwei Jahre durchgeführt werden muss!!! Im Idealfall, teilt der zuständige Flächenbewirtschafter die entsprechenden Flächen und bearbeitet die diese immer halb- und wechselseitig, sodass immer überjährig auf mind. 50% der Fläche, Struktur erhalten bleibt!

Durch Einbringung von **Waldstaudenroggen** in Rückegassen oder auf Blößen und Kahlflächen besteht die Möglichkeit, mit den Waldbesitzern ins Gespräch zu kommen, um durch zwischenkultivierte, mit Waldstaudenroggen angesäte Flächen, ideal auf eine Pflanzung vorzubereiten. Waldstaudenroggen (auch Fösterroggen genannt) wurde vor gut 100 Jahren schon genau zu diesem Zweck, der Pflanzvorbereitung, in Form von „Wildkrauteindämmung“ (Brombeere, Waldreitgras etc.) angebaut. Auch unabhängig von einer Pflanzung, bildet Waldstaudenroggen sehr konkurrenzstarke Bestände aus, die mit keiner anderen Wildpflanze(-mischung) zu vergleichen ist. Waldstaudenroggen ist die einzige Kulturart, die ohne Flächenvorbereitung und Düngung/Kalkung auf Freiflächen im Wald, sehr konkurrenzstark wächst. Sie können das Saatgut einfach vor dem nächsten Regen per Hand ausbringen, ein Einarbeiten oder Anwalzen entfällt. Nutzen Sie die Chance auch im Wald sowohl eine Lebensraumaufwertung, als auch eine gezielte Wildlenkung zu gestalten.

Auch im Jahr 2026 muss die Bestellung des Saatgutes bis zum 31.01.2026 bei der Geschäftsstelle des LJVT eingereicht werden!

Wichtig: alle Anträge die nach dem 31.01.2026 eingegangen und nicht vollständig ausgefüllt sind, werden nicht bearbeitet und nicht gefördert!

Bitte konsultieren Sie rechtzeitig Ihren Landwirt um mit ihm die Flächengrößen, Saatgutmischungsmengen und den Agrarförderinhalt dieser Flächen abzusprechen damit ggf. die o.g. Termine eingehalten werden können. Damit die Bestellungen besser zugeordnet werden können, vermerken Sie bitte in Zeile 5 des Saatgutantrages die Form der

beantragten Fläche.

Wir weisen darauf hin, dass Pflanzenarten die nach §40 BNatschG als nicht heimisch gelten, nicht in nach ThNatschG geschützten Biotopen ausgebracht werden dürfen!

Weiterhin behält sich der LJVT vor, Einzelmengen bei Überschreitung des Gesamtfördervolumens individuell zu kürzen. Im Falle der Kürzung wird der Antragsteller telefonisch zur Absprache informiert!

Hier nun eine „Kurzinformationen“ zu den Einsatzempfehlungen (ausführliche Informationen finden Sie unter www.stiftung-lebensraum-thueringen.de oder den angegebenen Kontaktdaten).

Hinweis: Seit dem Förderjahr 2017 gelten die durch das TMIL festgelegten, neuen Fördersätze zur Saatgutförderung: 80% Förderung durch den LJVT und 20% Eigenanteil des Antragstellers!

Wichtig: Auf KULAP-flächen (und weiteren AUKM-Maßnahmen) darf das Saatgut nicht gefördert werden!

B I.I – ein- bis mehrjährige Begrünung zur Förderung von Lebensräumen einer artenreichen Feldflur, für das Niederwild, speziell Rebhuhnlifestyle und attraktiv als Bienenweide

weites Blühspektrum, Bienenweide Frühjahrssaat; insbesondere gründige Löss- und Lösslehm sowie Keuperböden, durch den Mischungsanteil von mehrjährigen Leguminosen kann diese Mischung auch mehrjährig genutzt werden, erforderlichenfalls sollte eine Nachsaat/Einsaat in den Folgejahren erfolgen. Empfohlene Saatstärke 10 kg/ha. Aussaat erst nach Frühjahrsspätfrösten.

Zusammensetzung: Rot-, Weiß-, Gelb-, Alexandriner-, Inkarnatklee, Ringelblume, Buchweizen, Sonnenblume, Markstammkohl, Ölrettich, Phacelia, Senf, Futtermalve

B II – einjährige Begrünung Schwarzwildgemenge/ Feldhamsterschutz zur Schaffung von Wildlebensräumen, insbesondere für potentielle Feldhamsterflächen und entlang der Feld-Waldgrenze, auf Rodungsinseln sowie Wildäcker im Wald;



zur Verhütung von Wildschäden durch Schwarzwild auf angrenzenden landwirtschaftlichen Kulturflächen, gründige Löss- und Lösslehm- sowie Keuperböden, Verwitterungsböden; frische Vor- und Mittelgebirgsstandorte. Empfohlene Saatstärke 50 kg/ha. Frühjahrsansaat, Anwalzen zu empfehlen.

Zusammensetzung: Sommerwicke, Hafer, Sommerweizen, Futtererbse, Buchweizen, Sonnenblume, Ölrettich, Phacelia, Senf, Futtermalve

B III - überjährige bzw. zweijährige Begrünung/ Winter- und Frühjahrsäusung insbesondere zum Erosionsschutz auf stärker geneigten Flächen, in Waldkomplexen zur Verbesserung des Äsungsangebots für Rot-, Dam-, Muffel- und Rehwild und Verringerung von Verbisschäden; auf Windbruchflächen, auf Kahlschlägen in Folge Borkenkäferbefall kann auch Waldstaudenroggen in Reinsaat breitwürfig ausgebracht werden.; Keuper- und Muschelkalkverwitterungsstandorte, auch mit Löss, geringe Standortansprüche. Empfohlene Saatstärke 50kg/ha. Aussaat ab Mitte Mai bis September, flache Aussaat.

Zusammensetzung: Rot-, Gelb-, Inkarnatklee, Phacelia, Senf, Winterwicke, Waldstaudenroggen

B IV - mehrjährige Begrünung/ Schalenwildlebensraum Aue und Wald zur Äsungsverbesserung für Schalenwildarten, für Uferrand von Gewässern und feuchten Auenstandorten; Frühjahrsansaat; Gräserbeimischung zur Förderung des Erosionsschutzes möglich, dann sollte die Aussatstärke entsprechend angepasst werden. Empfohlene Saatstärke 10 kg/ha. Frühjahrsansaat, fein abgesetztes Saatbett, Anwalzen vorteilhaft. Nachsaaten ab dem 3. Standjahr zu empfehlen.

Zusammensetzung: Rot-, Weiß-, Alexandriner-, Inkarnat-, Schwedenklee, Sonnenblume, Phacelia, Senf, Futtermalve

B V - mehrjährige Begrünung/Schalenwildlebensraum Offenland und Trockenstandorte zur Äsungsverbesserung für Schalenwildarten,

Mischung mit weitem Blühspektrum; sommertrockene Keuper- und Muschelkalkverwitterungsstandorte, auch mit Löss sowie lehmige Sandböden; Gräserbeimischung auf erosionsgefährdeten Standorten möglich bei angepasster Saatstärke. Empfohlene Saatstärke 10 kg/ha. Frühjahrsansaat, fein abgesetztes Saatbett, Anwalzen vorteilhaft. Nachsaaten ab dem 3. Standjahr zu empfehlen.

Zusammensetzung: Rot-, Weiß-, Gelb-, Hornklee, Sonnenblume, Phacelia, Eparsette, Senf, Futtermalve, Luzerne

Gewässerrandmischung (GWRM) – überjährige Begrünung für Nieder- und Schalenwild, auf Gewässerstrandstreifen, zur Verbesserung des Äsungs- sowie Deckungsangebotes und der Bodenqualität; Einsaat nur nach Bodenbearbeitung des ggf. vorhanden Grasbestandes, sehr flache Aussaat, Anwalzen vorteilhaft, jährliche Nachsaat möglich, ggf. hoher Schröpfchnitt oder Mulchgang

Zusammensetzung: Ölrettich, Gelbsenf, Kulturmalue, Futter-Furchenkohl, Spitzwegerich, Gemeiner Pastinak, Wilde Karde, Phacelia, Fenchel, Wegwarte, Eparsette

Der LJVT und die SLT behalten sich vor alle Mischungszusammensetzungen bei mangelnder Verfügbarkeit einzelner Mischungskomponenten individuell abzuändern!

Waldstaudenroggen:

Der Waldstaudenroggen, auch Fösterroggen oder Johannisroggen (aufgrund Aussattermin um den 'Johanni'-24. Juni herum) ist die bestgeeignete Pionierpflanze auf Kahl- bzw. auf geräumten Kalamitätsflächen sowie Rückegassen. Die anspruchslose, lichtkeimende Pflanze wächst selbst auf sauren Böden ohne jegliche Einarbeitung. Als winterharte Urgetreideart verdrängt sie nicht gewünschte Beikrautarten (z.B. Him-/Brombeere, Waldreitgras) und bietet aufgrund bodenverbessernde Wurzelwuchsleistung als Zwischenfruchtlösung, so eine ideale Flächenvorbereitung für Wiederbewaldungsmaßnahmen.

Empfohlene Saatstärke: 80kg/ha,

Frühjahres-/Früh sommereinsaat, keine Bodenvorbereitung nötig, überjährige Nutzung möglich

**) Aussaatmenge: die jeweilige Aussaatmenge kann entsprechend den Standortbedingungen variieren; auf besseren (Acker-) Standorten sollte die empfohlene Saatmenge halbiert, bei ungünstigen Bodenverhältnissen, z.B. Holzplätze, Leitungstrassen u.a., mind. 20% zugeschlagen werden.*

Wir stehen jederzeit für Rückfragen zur Verfügung und beraten Sie gern!

Alexander Weiß

Leiter Geschäftsstelle Stiftung Lebensraum Thüringen e. V.

Obmann für Niederwild & Lebensraum im LJV Thüringen e. V.

Mob.: 0152/ 53973966
E-Mail: info@st-lebensraum.de

DER WAIDMANN
JAGD & OUTDOOR

ALLJAGD

Wir kümmern uns um Ihren Waffenbestand

- Ankauf aus Nachlässen
- Verkauf von Waffen und Zubehör im Kundenauftrag
- Einlagerung und Aufbewahrung Ihrer Waffen

Auch online

DER Waidmann Jagd- und Outdoor-Fachgeschäft
Am Schwimmbad 6 - 36115 Wüstensachsen-Ehrenberg
T: 0 66 83-917 660 · info@rhoen-waidmann.de
www.rhoen-waidmann.de

› VERBANDSINFORMATIONEN <

| Thüringer Blühmischungen | | | | | | | | |
|------------------------------------|--|---|---------------------------|---|---|------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|
| Mischungsbezeichnung | B I.I | B Ia | B Ib | B II | B III | B IV | B V | GWR |
| | Rebhuhn schutz/ Bienen- weide | Bienen- weide (ohne Kreuz- blütler) | Feld- vogel- schutz | Schwarz- wildgeme nge Hamster- schutz | Schwarz- wildgeme nge Hamster- schutz | ausdauernder Insektenlebensraum | für frische, gründige Standorte | für sommer- trockene Standorte |
| | einjährig | | | | | überjährig | | mehrjährig |
| Pflanzenname | Saatmengenanteil (%) | | | | | | | |
| Rotklee | 5,0 | 5,0 | 5,0 | | 2,0 | 20,0 | 5,0 | |
| Weißklee | 5,0 | 5,0 | 5,0 | | | 10,0 | 5,0 | |
| Gelbklee | 10,0 | 10,0 | 10,0 | | 2,0 | | 10,0 | |
| Alexandrinerklee | 10,0 | | | | | 10,0 | | |
| Inkarnatklee | 20,0 | 20,0 | 20,0 | | 17,0 | 20,0 | | |
| Schwedenklee | | | | | | 20,0 | | |
| Hornklee | | | | | | | 10,0 | |
| Hafer | | | | 15,0 | | | | |
| Esparsette | | | | | | | 40,0 | |
| Sommerweizen | | | | 40,0 | | | | |
| Futtererbse | | | 6,0 | 11,5 | | | | |
| Echter Buchweizen | 30,0 | 25,0 | 25,0 | 15,0 | | | | |
| Sonnenblume | 6,0 | 6,0 | | 2,3 | | 8,0 | 8,0 | |
| Markstammkohl | 2,0 | | | | | | | |
| Ölrettich | 2,0 | | | 0,3 | | | | 11,00 |
| Phacelia | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 0,4 | 1,0 | 2,0 | 2,0 | 15,00 |
| Senf | 2,0 | | 1,0 | 0,4 | 1,0 | 2,0 | 2,0 | 30,00 |
| Futtermalve | 5,0 | 5,0 | | 1,2 | | 8,0 | 8,0 | 5,00 |
| Luzerne | | | | | | | 10,0 | |
| Ringelblume, ungefüllt | 1,0 | 1,0 | 2,0 | | | | | |
| Fenchel | | 2,0 | | | | | | 4,00 |
| Boretsch | | 2,0 | 2,0 | | | | | |
| Sommerwicke | | 10,0 | 10,0 | 13,9 | | | | |
| Winterwicke | | | | | 17,0 | | | |
| Saat-Lein | | 2,0 | 2,0 | | | | | |
| Waldstaudenroggen | | | | | 60,0 | | | |
| Winterfuttererbse | | | | | | | | |
| Perserklee | | 5,0 | 10,0 | | | | | |
| Futter-Furchenkohl | | | | | | | | 20,00 |
| Spitzwegerich | | | | | | | | 5,00 |
| Gemeiner Pastinak | | | | | | | | 5,00 |
| Wilde Karde | | | | | | | | 2,00 |
| Wegwarte | | | | | | | | 3,00 |
| Empfohlene Aussaatmenge (kg/ha) | 10,0 | 10,0 | 5,0 | 50,0 | 50,0 | 10,0 | 10,0 | 10,0 |
| Spanne (kg/ha) | 7 – 14 | 7 – 14 | 4 – 7 | 40-60 | 40-60 | 7 – 14 | | |



> VERBANDSINFORMATIONEN <

ANTRAG

zur Bereitstellung von Saat- und Pflanzgut im Jahr **2026**
zur Schaffung von Blühflächen, Blühstreifen und Aufwertung von Brachevlächen und Gewässerrandstreifen
im Rahmen des Offenlandprojektes zur „Förderung von Flora und Fauna“

Name: Vorname:

Mitgliedsnummer:.....Jägerschaft:.....

Straße: PLZ: Ort:

Tel./Mobil: E-Mail:.....Jagdbezirk:.....

Antrag Flächen (Eigentumsverhältnisse und evtl. Nutzung bitte vorher klären! Zustimmung einholen!)

Achtung! Förderausschluss bei Blühflächen oder -streifen, die gemäß der Förderrichtlinie KULAP2023-2027 gefördert werden:

Je Jagdbezirk beträgt die Obergrenze der Förderung insgesamt bis zu 30.000 m².

| Fläche | Fläche 1 | Fläche 2 | Fläche 3 | Fläche 4 |
|--|---|--|--|--|
| Quadratmeter (m²) | | | | |
| Flurstück-Nr. | | | | |
| Flur/Abteilung | | | | |
| Gemarkung | | | | |
| Zuordnung (Bitte ankreuzen.) Keine nach ThNatschG geschützten Biotope!) | <input type="checkbox"/> Wildacker <input type="checkbox"/> Bracheaufwertung <input type="checkbox"/> Gewässerrand | <input type="checkbox"/> Wildacker <input type="checkbox"/> Bracheaufwertung <input type="checkbox"/> Gewässerrand | <input type="checkbox"/> Wildacker <input type="checkbox"/> Bracheaufwertung <input type="checkbox"/> Gewässerrand | <input type="checkbox"/> Wildacker <input type="checkbox"/> Bracheaufwertung <input type="checkbox"/> Gewässerrand |
| Mischungsart (Siehe Begleittext TJ 01/2026) | z. B.: BI, BII, BIII, BIV, BV, Waldstaudenroggen-WSR, Gewässerrandmischung-GWR; (Topinambur nur max. 1.500 m² förderfähig) | | | |

Datum

Unterschrift

ANTRAGSTELLER

Der Förderantrag unseres Mitgliedes wurde geprüft, befürwortet und zur Förderung an den LJV Thüringen e.V. weitergereicht.

Datum

Unterschrift
und Stempel

VORSITZENDER DER JÄGERSCHAFT

Der über die Jägerschaft eingereichte Förderantrag wird bewilligt und die Kosten können mit 80 % anteilig gefördert werden. 20% der Saatgutkosten sind **vom Besteller bei Abholung zu zahlen!**

Datum

Unterschrift
und Stempel

LANDESJAGDVERBANDES THÜRINGEN E. V.

Abgabetermin: bis 31.01.2026 an:

Post: Landesjagdverband Thüringen e. V.
Frans-Hals-Str. 6 c, 99099 Erfurt
Fax: 0361 3454088
E-Mail: info@ljk-thueringen.de

Bitte beachten Sie, nicht rechtzeitig gestellte und vollständig ausgefüllte Anträge und solche, die nicht vom Vorstand der Jägerschaft befürwortet sind, werden nicht bearbeitet! Einzelmengen können aufgrund des begrenzten Fördervolumens individuell gekürzt werden.

Beratung durch die Stiftung Lebensraum Thür. e. V.; O. g. Saatmengen werden durch Stiftung Lebensraum Thür. bereitgestellt.
Auslieferung erfolgt nur, wenn der Eigenanteil bei Ausgabe des Saatgutes bar bezahlt wird oder eine Übernahme des Eigenanteils durch die Jägerschaft erfolgt!!! Den Abholtermin der Saatmengen bitten wir vorher zu vereinbaren:

Stiftung Lebensraum Thür. e. V., Sömmerdaer Straße 10, 99098 Erfurt-Hochstedt

Tel.: 0361 4900056, Fax: 0361 4900057, Mobiltelefon: 0152/53973966,
Internet: www.stiftung-lebensraum-thueringen.de ; E-Mail: info@st-lebensraum.de





Ausschreibung Fangjagdlehrgang

Der LJVT bietet dieses Jahr wieder Fangjagdlehrgänge „Moderne und zeitgemäße Fangjagd“ für angehende Jägerinnen/Jäger, Jungjägerinnen/Jungjäger und erfahrene Weidgenossinnen/Weidgenossen an.

Der Lehrgang wird durch den im Niederwildprojekt „Wilde Feldflur“ angestellten Revierjäger Steffen Sölter

durchgeführt. Hierbei werden nicht nur der jagdrechtliche Rahmen und die effektive, praktische Umsetzung der Fangjagd unterrichtet, sondern auch hilfreiche Komponenten der modernen Raubwildbejagung vermittelt. Der Lehrgang ist in einen theoretischen (Präsentation/Referat) und einen praktischen Teil

(Fallendemonstration, Fallenstandortwahl) aufgeteilt.

Der Lehrgang findet am Samstag, den **24.01.2026** in der Geschäftsstelle der Stiftung Lebensraum Thüringen e.V., Sömmerdaer Straße 10, 99098 Erfurt-Hochstedt statt. Parken bitte auf dem geschotterten Parkplatz.

☒ + ☒

Termin: 24.01.2026; 09.00-13.00 Uhr

Die Lehrganggebühr beträgt für:

Mitglieder LJVT 85,00€ p.P.

Nichtmitglieder LJVT 115,00€ p.P.

bitte ausfüllen

| | |
|------------------|--|
| Name, Vorname: | |
| E-Mail-Adresse: | |
| Telefonnummer: | |
| Mitgliedsnummer: | |

Die Lehrgangsgebühr ist bis zum 20.01.2026 auf folgendes Konto zu überweisen:

Steffen Sölter

IBAN: DE25 3002 0900 3210 0927 93 TARGOBANK

Bereiterklärungen zu (anteiligen) Kostenübernahmen durch z.B. der jeweiligen Kreisjägerschaften kann in Rahmen der Anmeldung erfolgen.

Angemeldeten Personen, die unentschuldigt nicht am Lehrgang teilnehmen, werden keine Gebühren rückgestattet!

Anmeldungen bis zum 17.01.2026 an: s.soelter@st-lebensraum.de

Datum:

Unterschrift:

In der Gebühr enthalten sind: ein Teilnahmezertifikat, Handout mit Lehrgangsinhalten und alkoholfreie Kaltgetränke/Kaffee. Weitere Verpflegung muss selbst mitgebracht oder

kann im benachbarten Einkaufszentrum erworben werden.

Die Teilnehmeranzahl ist auf max. 20 Personen je Lehrgang begrenzt! Sollte es zu einer Überzeichnung kommen,

werden weitere Termine angeboten. Alexander Weiß
Obmann für Niederwild und Lebensraum
Landesjagdverband Thüringen e. V.



Empfehlungen des Deutschen Jagdrechtstages 2025

Der diesjährige Jagdrechtstag hat in der Zeit vom 02. bis 06.11.2025 in Wien stattgefunden.

Die Teilnehmer haben die nachfolgenden Empfehlungen gegenüber der Politik geäußert.

I. Bundesjagdgesetz

1. Bei der geplanten Aufnahme des Wolfes in § 2 des Bundesjagdgesetzes

sollte sichergestellt werden, dass sich der künftige Umgang mit dem Wolf ausschließlich nach den jagdgesetzlichen Bestimmungen richtet und abschließend im Jagdrecht geregelt wird. Dies betrifft insbesondere das künftige Management, das Aneignungsrecht und die Anforderungen der FFH Richtlinie 92/43 EWG.

2. Bei den weiteren Inhalten, die laut Koalitionsvertrag im Bundesjagdgesetz geändert werden sollen, sollte der Gesetzgeber folgenden Gesichtspunkten Rechnung tragen.

- Schaffung zeitgemäßer Vorgaben für die Jäger- und Falknerausbildung und-prüfung
- Einführung eines einheitlichen Schießübungs nachweises



• Regelung des Umgangs mit Verstößen gegen das Verbot von Bleimuniton im Rahmen der REACH-Verordnung wegen des Sachzusammenhangs im Bundesjagdgesetz statt in der Chemikaliensanktionsverordnung.

Der deutsche Jagdrechts e.V. ruft den Gesetzgeber im Bund und in den Ländern auf, hierbei konstruktiv zusammen zu arbeiten.

3. der Deutsche Jagdrechtstag betont, dass bei jagdbaren Arten nach § 7 Abs. 2 Nr. 13 und

Nr. 14 Bundesnaturschutzgesetz auch

einem Schutzstatus unterliegen (wie alle europäischen Federwildarten, Nandu, Luchs, Wisent, Wildkatze oder Fischotter), sich Ausnahmen vom besonderen und strengen Schutz ausschließlich nach den jagdrechtlichen Bestimmungen (unter Beachtung der europarechtlichen Vorgaben) richten und nach § 45 Abs. 7 Bundesnaturschutzgesetz wegen der Unberührtheitsklausel in § 37 Abs. 2 BNatSchG nicht einschlägig ist.

II. Waffengesetz

Der Deutsche Jagdrechtstag begrüßt

die vorgesehene Evaluierung und sachbezogene Überarbeitung des Waffengesetzes unter Einbeziehung von Praktikern und Betroffenen. Er fordert erneut die Berücksichtigung des verfassungsrechtlichen Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit.(vgl. DJRT- Empfehlungen von 2022 unter II.Zitats.u.) Er empfiehlt zudem die dringend gebotene Aktualisierung der seit 2012 nicht angepassten Waffenverwaltungsvorschrift

Wien, im November 2025



Zoopark Erfurt bittet um Unterstützung



„Der Zoopark Erfurt hat seit 11.8.25 vier Gepardenjungtiere und die sind auch aufgrund der gelegentlichen Fütterung von Unfallwild außerordentlich gut gelungen!“ ... diese Erfolgsmeldung zusammen mit einem Hilferuf erreichte die Geschäftsstelle des Landesjagdverbandes noch kurz vor Redaktionsschluss.

Tina Risch, Tierärztin und Zoologische Leitung des Zooparks der Landeshauptstadt bittet um Unterstützung bei der Futterversorgung der im Zoo heimischen Prädatoren. Unter Berücksichtigung der dort vorhandenen K1-Genehmigung und der geltenden rechtlichen Vorgaben verwertet der Zoo Erfurt auch im Straßenverkehr verunfallte Wildtiere als Futtermittel für die dortigen Zootiere. „Die bereits im vergangenen Jahr erfolgte Unterstützung der Thüringer

Jäger zur Gewinnung eines ressourcenschonenden und natürlichen Futtermittels durch Bereitstellung verunfallter Wildtiere hat sich sehr gut bewährt.“, so das Resümee der Tierärztin. Der Zoopark ist auch 2026 dankbarer Abnehmer verunfallter Stücke von Rot-, Reh-, Dam- und Muffelwild. Schwarzwild ist aufgrund der möglichen Übertragung der Aujeszkyschen Krankheit allerdings ausgeschlossen.

Wer bereit ist, auf diese Weise den

Zoo Erfurt zu unterstützen, sollte direkt mit dem Zoo Erfurt Verbindung aufnehmen und entsprechende Modalitäten erfragen. Nicht nur die Leitung des Zoos und die ihnen schutzbefohlenen Zootiere, sondern auch die Zoobesucher werden sicher der Unterstützung durch die Jäger danken.

Kontaktadresse für die Unterstützung:

Tina Risch | Tierärztin | Zoologische Leitung
Fachtierärztin für Zoo-, Gehege- und Wildtiere
Telefon 0361-6554154 | tina.risch@erfurt.de

Thüringer Zoopark Erfurt |
Der Zoo der großen Tiere
Am Zoopark 1 | D-99087 Erfurt |
Telefon +49 361-6554151 |
Fax +49 361-6554181
zoopark@erfurt.de | www.zoopark-erfurt.de
www.facebook.com/zooparkerfurt

**ALLES AUS
EINER HAND.**

Messer, Kleinmaschinen,
Verpackung, Därme, Haus-
schlachtebedarf, uvm.



GILDE
THÜRINGEN



Anzeige



Start in die Jagdmesse-Saison 2026

Alle Jahre wieder, wenn das Kalenderjahr beginnt und sich das Jagd Jahr dem Ende neigt, startet für uns Jäger die große Messesaison. Auch in 2026 geht diese wieder in Dortmund los, denn dort findet in den Westfalenhallen **vom 27. Januar bis 1. Februar** Europas größte Jagdmesse, die „Jagd und Hund“, statt. Neben Ausstellern aus aller Welt präsentieren sich auch Anbieter aus der Region wie unter anderem die im Westerwald ansässige Firma „Hochsitz Geis“, welche alle Arten von Ansitz-einrichtungen aus Lärchenholz fertigt. Ebenso findet man hier die Firma „Indago Jagdreisen“, die Schalenwild- und Niederwildjagden in Ungarn anbieten und durchführen.

Danach geht es weiter nach Salzburg, wo die „Hohe Jagd und Fischerei“ **vom 19.-22. Februar** ihre Pforten öffnet und für Jäger aus dem südlichen Deutschland, Österreich und auch dem Balkan das Messehighlight des Jahres darstellt. Mit knapp 500 Ausstellern auf

35.000 Quadratmetern ist sie eine der traditionsreichsten und schönsten Jagdmessen der Welt.

Abgerundet wird das erste Quartal von der „Jagen Fischen Offroad“ in Alsfeld, die in ihrer 23. Auflage in der Hessenhalle in Alsfeld **vom 6. – 8. März** stattfinden wird. Diese Messe ist schon längst kein Geheimtipp in der Region mehr, sondern hat sich weit über die Grenzen Hessens hinaus einen Namen in der Jagd- und Fischereiszene gemacht. Die hessische Fachmesse für Jäger, Angler und Outdoorfreunde freut sich mit rund 120 Ausstellern und einem attraktiven Rahmenprogramm auf zahlreiche Besucher. Allen drei Messen gemeinsam ist, dass es auch 2026 wieder eine große Präsenz von Jagdreiseanbietern geben wird. Ob Kanada und Alaska, Afrika, Australien oder Europa - das Angebot für den Auslandjäger ist riesig. Wir wünschen viel Spaß beim Einkaufen, Schlendern und Erkunden der Messen in 2026.

Anzeige



23. Hessische Jagen, Fischen & Offroad Messe vom 06.–08.03.2026 in Alsfeld in der Hessenhalle

Mit einem umfangreichen Produktsortiment präsentiert die 23. Jagen,

Fischen & Offroad Messe zusammen mit dem Landesjagdverband Hessen als ideellem Träger ein außergewöhnliches Messeerlebnis.

In der Jagdwelt 2026 werden technische Produkte und Neuheiten vorgestellt, die

Indago Jagdreisen Jagen in Ungarn

dr. Árva Károly
+36 30 528 5080
indagohunting@gmail.com
www.indago.hu

**JAGEN
IN MASUREN**
mpm-jagd.eu

**Attraktive Verlosungen
und Rahmenprogramm**

event.
Veranstaltungstechnik



HESSENHALLE
ALSFELD GmbH

www.hessenhalle-alsfeld.de

REVIEREINRICHTUNGEN ALLER ART KOMPLETT AUS LÄRCHENHOLZ

Besuchen Sie uns auf der „Jagd und Hund“ in Halle 3, Stand 3.C06 !

Dietzhölzstr. 5 | 35683 Dillenburg
Neuer Inhaber: Silas Frieß
Tel.: 02771-8190603 | Mobil: 0151-59020178
info@hochsitzgeis.de | www.hochsitzgeis.de

HOCHSITZ
Guy



nicht nur nach Lust und Laune in Augenschein genommen, sondern auch ausprobiert werden können.

Zum Produktprogramm gehören Waffen, Wärmebildkameras, Zielfernrohre, Nachtsichtgeräte, Schalldämpfer, hochwertige Messersortimente, Drohnen, Rollschleifer, Waffenpflege, Offroad-Fahrzeuge, Jagdreisen, Jagdausbildung, Wildkühlchränke, Tresore und Jagdeinrichtungen, Ausstattung für Hunde und Hundeführer sowie eine

große Auswahl an Jagdbekleidung. Besonders große Spannung verspricht auch bei dieser Messe das Gewinnspiel, bei dem eine Waffe, ein Schalldämpfer und viele weitere hochwertige Sachpreise täglich um 17:00 Uhr verlost werden.

Der Gewinner muss bei der Verlosung anwesend sein.

An den drei Messestagen werden außerdem Greifvögel und eine Einführung in die Beizjagd vom Orden Deutscher

Falkoniere, Komturei Hessen, vorgestellt.

Die hessische Fachmesse für Jäger, Angler und Outdoorfreunde freut sich mit rund 120 Ausstellern und einem attraktiven Rahmenprogramm auf zahlreiche Besucher.

Die Messe ist täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Das Messesteam der Hessenhalle



Bildung trifft Wildküche – Angehende Erzieher erleben nachhaltige Lebensmittelgewinnung hautnah



Technik (Europaschule) den Verband, um einen umfassenden Einblick in die Welt der Jagd und der regionalen Lebensmittelgewinnung zu erhalten. **Praxisnahes Lernen: Vom Stück Wild zum selbstgemachten Burger**

Zu Beginn des Tages stand ein gemeinsames Verarbeiten eines Stücks Wild auf dem Programm. Schritt für Schritt zeigte Silvio Anders, wie aus einem hochwertigen regionalen Naturprodukt ein verantwortungsvoll gewonnenes Lebensmittel wird. Die Teilnehmer erfuhrn dabei, wie viel handwerkliches Wissen, Respekt vor dem Tier und Sorgfalt hinter der Wildbrethygiene und Weiterverarbeitung stehen.

Anschließend wurde aus dem frisch verarbeiteten Wild gemeinsam gekocht – entstanden sind saftige Wildburger, die natürlich in geselliger Runde verkostet wurden. Für viele Gäste war es die erste Erfahrung, Wildfleisch nicht nur zu probieren, sondern dessen Herkunft und Verarbeitung direkt mitzuerleben.

Wissen für die Zukunft: Nachhaltigkeit pädagogisch weitergeben

Der Tag hatte jedoch weit mehr zu bieten als kulinarische Höhepunkte. In ausführlichen Gesprächen ging es um die Rolle der Jagd als regionalster Nahversorger, um nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und um den verantwortungsbewussten Umgang mit Lebensmitteln.

Gerade für angehende Erzieherinnen und Erzieher ist dieses Wissen wertvoll: Sie tragen eine wichtige Verantwortung darin, Kindern grundlegende



Themen wie Naturverständnis, regionalen Konsum, Tierethik und Lebensmittelwertschätzung zu vermitteln. Gemeinsam diskutierten wir daher, wie solche Inhalte kindgerecht eingebettet



Ein besonderer Tag im Zeichen von Nachhaltigkeit, Praxiswissen und bewusster Ernährung: Auf Initiative und unter fachlicher Anleitung von Silvio Anders, Naturschutzreferent und stellvertretender Geschäftsführer des Landesjagdverbandes Thüringen, besuchten angehende Erzieherinnen und Erzieher des Staatlichen Berufsbildungszentrums Weimar – Kompetenzzentrum für Gesundheit, Soziales und





und pädagogisch aufgearbeitet werden können – denn Nachhaltigkeit beginnt mit Bildung.

Ein Tag voller Austausch, Aha-Momente und bewusstem Genuss

Der Besuch war ein gelungenes Beispiel dafür, wie praxisnahe Erleben

Brücken schlagen kann zwischen jagdlichem Handwerk, moderner Ernährungsbildung und pädagogischer Arbeit. Die Teilnehmer zeigten großes Interesse und viele stellten fest, wie eng Fragen der Nachhaltigkeit, Ernährungssouveränität und Naturpädagogik

miteinander verwoben sind.

Silvio Anders fasste es treffend zusammen: „Nur wer versteht, wo Lebensmittel wirklich herkommen und welche Verantwortung damit verbunden ist, kann dieses Bewusstsein glaubwürdig weitergeben.“

Am Ende stand nicht nur ein gemeinsames Essen, sondern ein gemeinsames Verständnis – für regionale Wertschöpfung, nachhaltige Jagdpraxis und die Bedeutung, dieses Wissen an kommende Generationen weiterzutragen.

S. Anders



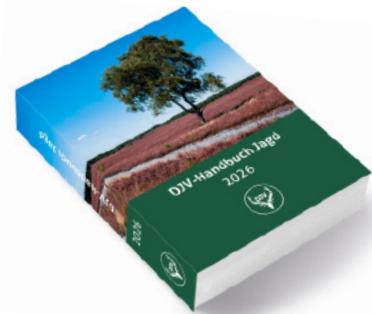
DJV-Shop

DJV-Handbuch „Jagd 2026“

Ab Mitte Januar 2026 ist das DJV-Handbuch „Jagd 2026“ lieferbar. Das unentbehrliche Nachschlagewerk für jeden Jäger bietet ausführliche Informationen rund um die Jagd in Deutschland und Europa, den DJV und die Landesjagdverbände. Die mit rund 700 Seiten umfangreichen Inhalte im

DIN A6-Format sind durch eine übersichtliche Registratur, einem Suchwortverzeichnis und vielen Grafiken und Bildern lesefreundlich gestaltet.

Das DJV-Handbuch kostet 14,50 Euro, ab einer Bestellmenge von 10 Stück gilt ein Sonderpreis von 12,00 Euro.



Wiedersehen macht Freude – JAGD & HUND 2026

Wir bleiben Ihnen treu und sehen Sie auch dieses Jahr wieder auf der größten Jagdmesse Europas, der **JAGD & HUND 2026**, vom **27. Januar bis zum 01. Februar** auf dem Messegelände in Dortmund. Wir stehen mit dem **DJV-Shop in Halle 6, Stand 6.B26** und heißen Sie herzlich willkommen mit tollen Produkten zu noch tolleren Messepreisen. Auch während der Messe wird es online unter dJV-shop.de spektakuläre Angebote geben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am DJV-Stand auf der JAGD & HUND 2026! Das DJV-Handbuch Jagd 2026 und

weitere Artikel können ab sofort bestellt werden unter www.dJV-shop.de, schriftlich oder telefonisch bei der DJV-Service GmbH, Friesdorfer Straße 194 a, 53175 Bonn,



Telefon: 0228 / 387290-0, Fax: 0228 / 387290-25, E-Mail: info@dJV-service.de. Die genannten Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer, hinzu kommen die Versandkosten.





Verein Deutsch-Drahthaar e.V. – Gruppe Thüringen
Bericht über die VGP in Bücheloh
vom 27. – 28. September 2025

Am 27. und 28. September 2025 fand in Bücheloh die diesjährige Verbandsgebrauchsprüfung (VGP) der Gruppe Thüringen im Verein Deutsch Drahthaar e.V. statt.

Vier engagierte Führer mit ihren Hunden stellten sich dieser anspruchsvollen Prüfung, die für viele den Höhepunkt einer langen Ausbildung und unzähliger Übungsstunden darstellt.

Der Samstagmorgen begann für alle Beteiligten im Landgasthaus „Queen Victoria“ in Griesheim. Bei frisch aufgebrühtem Kaffee und herzlicher Begrüßung stieg langsam die Aufregung. Man sah gespannte, aber motivierte Gesichter – jeder wusste, was die kommenden zwei Tage bedeuten würden. Draußen herrschte kühle Morgenluft und als sich die Gruppe auf den Weg ins Revier machte, standen die Vierbeiner aufmerksam an der Leine, während die ersten Sonnenstrahlen den Tau auf den Feldern glitzern ließen.

Zwei Tage Leidenschaft, Teamgeist und Jagdgefühl lagen vor ihnen.

Tag 1 – Feld und Wald

Der erste Prüfungstag begann mit den Feldarbeiten. Die Richter erklärten den Ablauf, kurz darauf arbeiteten sich die Hunde in weiten, sauberen Suchen durch das Gelände. Es dauerte nicht lange, bis sich das erste Vorstehen zeigte – ruhig, sicher, konzentriert. Ein Moment, in dem alle kurz innehielten. Diese Augenblicke sind es, die die jagdliche Arbeit mit dem Deutsch-Drahthaar so besonders machen.

Direkt anschließend folgte die Feder-



wildschlepp auf einem leicht bearbeiteten Feld. Ob Ente oder Fasan – die Hunde zeigten Finderwillen, Nase und Ausdauer. Jeder Führer war stolz auf die Arbeit seines Vierbeiners, man spürte wie sich gegenseitige Unterstützung und Freude über gelungene Fächer durch die Gruppe zogen.

Nach der Feldarbeit ging es weiter in den Wald. Hier begann die Schweißarbeit auf den Tagfährten – für viele der spannendste Teil des Tages. Freunde des Vereins waren eigens angereist, um zuzusehen und die Teams zu begleiten. Die Vierbeiner arbeiteten konzentriert, Schritt für Schritt, Nase tief, ruhig und sicher. Jeder einzelne Fährtenverlauf wurde mit Herzblut gearbeitet und auch kleine Unsicherheiten wurden durch Vertrauen zwischen Führer und Hund ausgeglichen.

Danach folgten die Fuchsschlepp und das Bringen von Fuchs über Hindernisse – Aufgaben, die Härte und Entschlossenheit fordern.

Hier zeigte sich die ganze Kraft und der Wille der Hunde, die sich unbeirrt den schweren Apporten stellten.

Beim Standtreiben wurde das Gehorsam geprüft – Schüsse fielen, Stimmen erklangen, doch die Hunde blieben aufmerksam. Später zeigten sie beim Stöbern im Wald und Buschieren, dass sie auch in dichter Deckung und unter anspruchsvollen Bedingungen passioniert und fübrig arbeiten.

Als der erste Prüfungstag zu Ende ging, war allen die Erschöpfung anzusehen – doch noch deutlicher war der Stolz.

Tag 2 – Wasserarbeit und Abschluss

Der Sonntagmorgen begann wie aus einem Jagdbuch: dichter Nebel über den Wiesen, Stille in der Luft und langsam brechende Sonnenstrahlen, die das Gelände in goldenes Licht tauchten. Eine friedliche Ruhe, bevor die Spannung des zweiten Tages einsetzte.

Nun stand die Wasserarbeit auf dem Programm. Die Hunde mussten beim Stöbern ohne Ente, der Schussfestigkeit und der Verlorenensuche im deckungsreichen Gewässer ihre Nervenstärke und ihren Finderwillen beweisen. Es war beeindruckend zu sehen, mit welcher Entschlossenheit und Arbeitsfreude jeder Drahthaar ins Wasser sprang, Spuren aufnahm und ihre Beute sicher apportierten.

Zum Abschluss ging es nochmals ins Feld zur Freiverlorenensuche auf ein ausgelegtes Stück Federwild.

Die Vierbeiner arbeiteten konzentriert und ruhig, als wüssten sie, dass dies die letzte Aufgabe war. Jeder Führer führte



› JÄGER & HUND <

mit Ruhe und Gefühl – ein wunderschönes Bild, dass die enge Verbindung zwischen Mensch und Hund zeigte.

Abschluss und Dank

Nach zwei Tagen intensiver Arbeit endete die VGP in Bücheloh mit vielen glücklichen Gesichtern, lobenden Worten und ehrlichem Applaus. Jeder hatte sein Bestes gegeben – und jeder nahm etwas mit: Erfahrung, Gemeinschaft und das

Gefühl, Teil einer besonderen jagdlichen Tradition zu sein.

Ein besonderer Dank gilt der Prüfungskommission, die die Prüfung fair und sachlich leitete, den Pächtern, die ihre Reviere für diese Veranstaltung zur Verfügung stellten und den Verwaltungen, die die Durchführung ermöglichten. Ebenso gebührt großer Dank dem Verein Deutsch-Drahthaar und der Gruppe Thü-

ringen, die diese zwei intensiven Tage mit großem Einsatz organisiert haben. Waidmannsheil und Ho Rüd' Ho auf die VGP 2025 in Bücheloh – zwei Tage, die in Erinnerung bleiben werden!

gez. Melissa Ottilie
Verein Deutsch-Drahthaar e. V. - Gruppe Thüringen



Schweißhundeführerlehrgang 2026

Das Forstliche Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha, Referat 5 führt in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Rotwildring
am Samstag, den 07.03.2026, von 9.00 bis 13.00 Uhr, in Gotha, Jägerstr. 1
einen weiteren Ausbildungslehrgang zum „Bestätigten Schweißhundeführer“

gemäß § 37 Abs. 7 Thüringer Jagdgesetz durch. Es wird eine keine Lehrgangsgebühr erhoben.

Anmeldung der Hundeführer mit voller Anschrift bitte an:
Forstliches Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha
Referat Klimafolgen, Forschungs- und

Versuchswesen
Herrn Mario Klein
Jägerstr. 1
99856 Gotha

Tel.: 03621/225 223 Fax: 03621/225 222
E-Mail: mario.klein@forst.thueringen.de

Anmeldeschluss: 01.03.2026

Anzeige



Hundefreundlicher Urlaub im Harz Jetzt am Gewinnspiel teilnehmen



Eingebettet in die majestätischen Wälder des Harzgebirges, bietet das Hotel „Der Wolfshof“ eine Mischung aus Tradition und Komfort. Der perfekte Ort für ruhesuchende Hundebesitzer. Denn hier sind Hunde nicht nur erlaubt, sondern herzlich willkommen! Freuen Sie sich auf unvergessliche Urlaubstage im Harz – mit Wanderwegen direkt vor der Tür und liebevollen Extras wie Hundebett, Napf und Leckerlies. Eine eingezäunte Hundewiese mit Agility-Parcours, gemütliche Zimmer, Pool und

Sauna sowie ein hundefreundliches Restaurant warten auf Sie. Mit 5 von 5 Pfoten bei PfotencHECK.com und einem abwechslungsreichen Wochenprogramm, wie einem Weinerlebnis oder Tagesstouren, wird Ihr Urlaub rundum besonders. Nähere Infos finden Sie unter: www.wolfshof.de. Nehmen Sie an unserem Gewinnspiel teil:

Ihre Aufgabe:

Schicken Sie uns die richtige Antwort auf folgender Frage:

In welchem Ort im Harz findet man das Hotel „Der Wolfshof“?

Teilnahme per E-Mail an: info@neumann-neudamm.de

Betreff: THÜRINGER JÄGER-Gewinnspiel

Einsendeschluss ist der 31. Januar 2026
Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir

2 Übernachtungen inklusive Frühstück für 2 Personen und bis zu 3 Hunden zur Teilnahmebedingungen:

1. Teilnahmeberechtigt sind alle natürlichen Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland.
2. Pro Person ist nur eine Teilnahme möglich.
3. Mitarbeiter des Verlages sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.
4. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
5. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.
6. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich.
7. Die im Rahmen des Gewinnspiels erhobenen Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Wir wünschen viel Erfolg!





Verein Deutsch-Drahthaar e.V. – Gruppe Thüringen Veranstaltungen

Die Gruppe Thüringen im Verein Deutsch-Drahthaar e.V. plant für 2026 folgende Veranstaltungen:

| Datum | Veranstaltung | Ort | Zeit | Bemerkung |
|-----------|----------------------------|------------------|-----------|---|
| 22.02. | HV VDD Thüringen | Bad Tennstedt | 09.00 Uhr | |
| 07.3. | Bringtreueprüfung | Gotha/Siebleben | | Nenngeld 40 € Mitglieder, andere 60 € |
| 15.3. | Übungstag VJP | um Gotha | | Theorie und Praxis, Anmeldung bei M. Nowack erbeten |
| 28.3. | VJP I - 12 Hunde | Gebesee | 08.00 Uhr | Nenngeld 100 € Mitglieder, andere 150 € |
| 11.4. | VJP II - 12 Hunde | Bad Tennstedt | 08.00 Uhr | wie VJP I |
| 26.4. | Abrichteseminar | um Gotha | | |
| 13.6. | Schwarzwildgatter-12 Hunde | | 09:00 Uhr | Anmeldung bei R. Usbeck erforderlich |
| 27.6. | Sommerfest | | 14.00 Uhr | |
| 19.9. | HZP I | Bad Tennstedt | 08.00 Uhr | Nenngeld 110 € Mitglieder, andere 165 € |
| 26.-27.9. | VGP - 12 Hunde | Bücheloh | 08.00 Uhr | Nenngeld 150 € |
| 17.10. | HZP II - 12 Hunde | Münchenbernsdorf | 08.00 Uhr | Nenngeld 110 € Mitglieder, andere 165 € |
| 25.10. | Zuchtschau | Griesheim | 09.00 Uhr | Nenngeld 40 EUR |
| 06.12. | Weihnachtsfeier | | 14.00 Uhr | |

Zu den Prüfungen / Übungstagen werden Mitglieder unserer Gruppe bevorzugt angenommen. Bei freien Kapazitäten stehen unsere Prüfungen natürlich für Hundeführer aller Rassen (mit entsprechender Ahnentafel eines Mitgliedsvereins des JGHV) offen.

Weitere Informationen über Kontaktdaten, Bankverbindung, usw. können Sie unserer Internetseite (www.vdd-thueringen.de) entnehmen.

Petzoldt
Vorsitzender



Verein Deutsch-Drahthaar e.V. – Gruppe Thüringen Informationen

Bringtreueprüfung

Die Gruppe Thüringen im Verein Deutsch-Drahthaar e.V. führt am **07.3.2026** eine Bringtreueprüfung in Gotha durch. Interessierte Hundeführer senden die Nennung (Formblatt 1 und eine Kopie der Ahnentafel) an Frau Laura Müller, Am Urbicher Kreuz 24, 99099 Erfurt oder an laura.mueller1@web.de

Das Nenngeld i. H. v. 40 € (Nichtmitglieder 60 €) ist auf das Konto IBAN: DE12 8206 4088 0002 0521 99 bei der VR Bank – Ihre Heimatbank zu überweisen. Bitte beachten Sie, dass die verwendeten Füchse den Anforderungen der VGPO entsprechen müssen!

Nennschluss ist der 14.02.2026.

Übungstag in Theorie und Praxis zur Vorbereitung auf die VJP

Am **15.3.2026** findet im Raum Gotha ein Übungstag zur Vorbereitung auf die VJP statt.

Führer, die ihren Hund 2026 auf einer Verbandszuchtpfprüfung vorstellen wollen, möchten wir bitten ihren Hund mitzubringen. Im Anschluss an den

theoretischen Teil werden auch einige praktische Übungen mit den Hunden im Revier durchgeführt.

Da der Treffpunkt noch offen ist, möchten wir Sie bitten, sich unter 03621/403088 bei Meinhard Nowack für den Übungstag anzumelden.

Petzoldt
-Vorsitzender VDD e. V.
Gr. Thüringen

**Jagdschein und WBK weg? So schaffen Sie die MPU:
Erste Beratung kostenlos!**

0173-2549489 · www.dvhpraxis.de





Kreisjagdverband Weimar e. V.

Eine Winterwoche für das Niederwild



kleinen Fuchstreiben, am Luderplatz oder mit Lockinstrumenten – zahlreiche bewährte Jagdarten versprechen spannende Tage und hoffentlich reiche

Aufruf zur traditionellen Raubwild-Bejagungswoche des Kreisjagdverbandes Weimar

Vom 1. bis 7. Februar 2026 ruft der Kreisjagdverband Weimar alle Reviere zur intensiven Bejagung des Raubwildes auf. Ob mit der Falle, dem Erdhund im Kunstbau, bei

Beute. Die Zeit der Fuchsranz, frostige Nächte und idealerweise etwas Schnee bieten die passenden Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Raubwildwoche.

Das gemeinsame Streckelegen findet am Samstag, den 7. Februar 2026, ab 10:00 Uhr in Ettersburg, Ottmannshäuser Straße (altes LPG-Gelände) statt. Beim anschließenden Schüsseltreiben können die Jäger ihre Erlebnisse und Erfahrungen austauschen.

Der Kreisjagdverband bittet alle Revierinhaber, sich zu informieren und die Einladung an ihre Jagdfreunde weiterzugeben. Sie finden uns auf www.kjv-weimar.de

Silvio Anders



Kreisjagdverband Weimar/Weimarer Land e.V.

Feierliche Hubertusmessen des KJV Weimar/Weimarer Land e.V.

(SAn) Mellingen, 9. November 2025 - Bis fast auf den letzten Platz gefüllt war die St.-Georg-Kirche in Mellingen am Sonntag zur traditionellen Hubertusmesse, die zu Ehren des Schutzpatrons der Jäger gefeiert wurde. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Jägerinnen und Jäger aus der gesamten Region sowie Ehrengäste nahmen an dem festlichen Gottesdienst teil.

Unter den Gästen befanden sich der Präsident des Landesjagdverbandes Thüringen, Ludwig Gunstheimer, mit seiner Gattin, sowie der Ehrenpräsident des Kreisjagdverbandes Weimar, Kurt Klameth, Träger des Bundesverdienstkreuzes, ebenfalls in Begleitung seiner Gattin.

Die Predigt hielt Herr Poppowitsch, der in seinen Worten die Bedeutung des Hubertustages und die gesellschaftliche Verantwortung der Jägerschaft hervorhob. Er erinnerte daran, dass Jagd weit mehr sei als Tradition und Brauchtum – sie

stehe für ein verantwortungsvolles Handeln im Einklang mit der Schöpfung. Gerade in Zeiten zunehmender ökologischer Herausforderungen trügen Jägerinnen und Jäger eine besondere Verantwortung für die Erhaltung und Pflege unserer heimischen Natur.

Für die musikalische Gestaltung sorgte der Jagdhornbläserkreis „Horrido“ unter Leitung von Thomas Franke, der mit seinen Parforcehornklängen

die feierliche Stimmung der Messe eindrucksvoll untermauerte. Organist André Kassel begleitete den Gottesdienst mit festlichen Orgelstücken.

Der Kreisjagdverband Weimar/Weimarer



Land e.V. hatte die Kirche mit großem Engagement geschmückt. Naturmaterialien, Jagdtrophäen und Kerzen verliehen dem Gotteshaus eine Atmosphäre, die den Bezug zwischen Glauben, Natur und



› AUS DEN JÄGERSCHAFTEN <

Jagdtradition spürbar machte. Die Hubertusmesse in Mellingen wurde so zu einem eindrucksvollen Zeichen gelebter Tradition, Gemeinschaft und Verantwortungsbewusstsein. Sie erinnerte daran, dass die Jagd nicht nur Passion, sondern vor allem Dienst an der Natur und Ausdruck tiefen Respekts vor dem Leben ist.

Thüringer Parforcehornbläser Thangelstedt feiern Hubertusmessessen in drei Gemeinden

Mit durch und durch festlichen Klängen feierten die Thüringer Parforcehornbläser Thangelstedt, eine Bläsergruppe des Kreisjagdverbandes Weimar/Weimarer Land e.V., in diesem Herbst gleich drei Gottesdienste zu Ehren des Heiligen Hubertus. Die Bläser waren zu Gast in den Dorfkirchen Schwarza/Blankenhain, Zimmritz und Thangelstedt, um die dor-

tigen Gemeinden mit der Hubertusmesse bekannt zu machen und zum Nachdenken über Respekt vor Natur und der Kreatur anzuregen.

Das Ensemble wurde von zahlreichem Publikum, das aus Nah und Fern zu-

sammenkam, für seine besondere Klangästhetik gelobt. Dass auf dem Parforcehorn Musizieren auf höchstem Niveau möglich ist, hat die Zuhörer – Jäger wie Nichtjäger – gleichermaßen begeistert. Die zahlreichen Spenden kamen auch den jeweiligen Pfarrgemeinden zugute, die das Geld für den Erhalt der Kirchen gut verwenden können.

Die Thüringer Parforcehornbläser Thangelstedt bedanken sich herzlich



bei der Jagdgenossenschaft Schwarza, der Jägerschaft Jena-Holzland und der Jagdgenossenschaft Thangelstedt sowie bei den Kirchengemeinden für die hervorragende Organisation, das wunderbare Schmücken der Kirchen und den gemütlichen, kulinarischen Rahmen im Anschluss, bei dem Publikum, Jäger, Natur- und Musikliebhaber in herbstlicher Atmosphäre ins Gespräch kommen konnten.



Jägerschaft Hildburghausen E. V.

Innovativer Tierschutz am Großen Gleichberg Neue Drohne für den Bereich Gleichberge zur Rehkitzrettung angeschafft

Um den Schutz von Wildtieren weiter zu verbessern, wurde für den Bereich Gleichberge eine moderne Drohne zur Rehkitzrettung angeschafft.

Im Mai 2025 stellte die Kreisjägerschaft Hildburghausen für die Region „Großer Gleichberg“ einen Förderantrag bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), um eine Drohne zur Rehkitzrettung anzuschaffen. Ziel dieses Vorhabens ist es, Jungtiere während der Grasmahd frühzeitig zu lokalisieren und vor Verletzungen zu schützen. Die eingesetzte Wärmebildtechnik ermöglicht ein präzises Auffinden der Tiere selbst in dicht bewachsenen Flächen. Bereits im Juni dieses Jahres wurde der Zuwendungsbescheid erteilt – ein wichtiger Schritt für die praktische Umsetzung des Vorhabens.

Im Anschluss daran begann die gezielte Sponsorensuche, initiiert durch die Hegeringleiter der Hegeringe „Großer Gleichberg“ und „Thüringer Grabfeld“.

Als Unterstützer konnten das Zuchtzentrum e.G. Gleichamberg, die Firmen LEV Römhild, sowie Dach- und Holzbau Römhild gewonnen werden. Ihnen gilt besonderer Dank für die Förderung dieses

wegweisenden Projekts. Parallel dazu wurde ein eigenes Dronenteam (Bild) gebildet, das seine Schulung beim CopterPro-Team absolvierte. Damit sind die ersten Voraussetzungen geschaffen, um modernen Tierschutz auf professionellem Niveau umzusetzen.

Zukünftig soll die Drohne regelmäßig bei der Frühmahd zum Einsatz kommen und so einen wesentlichen Beitrag zur Rettung von Rehkitzen und anderen Jungtieren leisten. Mit dem Zusammenspiel aus engagierten Jägerinnen und Jägern sowie innovativer Technik entsteht in der Region Großer Gleichberg ein zukunftsweisendes Modell für praktischen, wirksamen Tierschutz.



Kreisjägerschaft Hildburghausen e. V.
Der Vorstand und der Hegering „Großer Gleichberg“

mehr als 1800 Stück! – seit über 40 Jahren führend – **www.gebrauchtwaffen-spezialist.de**
Großauswahl an Waffen, Zubehör, Schnäppchen, Raritäten! An-, Verkauf und Vermittlung! Bilder-, Öffnungszeiten und Anfahrtsweg (siehe Webseite)
info@waffen-frank.de - Steingasse 12 - 55116 Mainz - Tel. 06131-2116980



Anzeige



MPU mit der DVH Praxis - der Weg zurück zu Jagd- und Waffenschein



Die DVH-Praxis von Diana Voigt-Hohoff mit Sitz in Borken (Hessen) ist eine spezialisierte Praxis für Organisationsberatung, Coaching, Supervision und MPU-Schulung. Sie richtet sich sowohl an Organisationen als auch an Einzelpersonen, die ihre professionelle Rolle klären, Konflikte bearbeiten, Entscheidungsprozesse verbessern oder ihre persönliche Handlungsfähigkeit stärken möchten. Ein besonderes Profilmerkmal der DVH-Praxis ist die fundierte MPU-Schulung zur Vorbereitung auf die Medizinisch-Psychologische Untersuchung. Hier geht es nicht um schnelle „Tricks“, sondern um eine seriöse, tiefgehende Auseinandersetzung mit der eigenen Vorgeschichte, den Anlässen für die MPU und den notwendigen Verhaltensänderungen. Gerade für

Jäger und Sportschützen ist dieser Bereich von hoher Relevanz, da bei ihnen nicht nur die Fahreignung, sondern häufig auch die persönliche Zuverlässigkeit und charakterliche Eignung in den Blick der Behörden rückt. In einem geschützten, vertrauensvollen Rahmen haben Klientinnen und Klienten die Möglichkeit, ihre individuelle Situation ausführlich zu schildern. Für Jäger und Sportschützen bedeutet dies, dass nicht nur Zahlen und Aktenlagen betrachtet werden, sondern auch die Frage, wie ein Vorfall das eigene Selbstverständnis als verantwortungsbewusster Waffenbesitzer, die Rolle im Verein, im Revier oder im sozialen Umfeld berührt. Diese Reflexion ist entscheidend, weil sich im MPU-Gutachten immer auch die Haltung zur eigenen Verantwortung widerspiegelt. Im Mittelpunkt stehen die ehrliche Klärung der Ursachen, die zu der jeweiligen Auffälligkeit geführt haben, und die Entwicklung tragfähiger Veränderungen im Verhalten und in der Einstellung. Behörden und Gutachter achten besonders darauf, ob eine nachvollziehbare Entwicklung erkennbar ist: Einsicht in das frühere Verhalten, Verständnis der eigenen Risikofaktoren, ein realistischer Blick auf Konsequenzen – all das sind Aspekte, die für Personen mit waffenrechtlicher Erlaubnis doppelt zählen.

Ein weiterer Schwerpunkt der MPU-Schulung in der DVH-Praxis ist die gezielte Vorbereitung auf das psychologische Gespräch. Dabei werden die behördliche Fragestellung und die Aktenlage Schritt für Schritt erklärt, typische Fragen und Gesprächssituationen erläutert und gemeinsam eine in sich stimmige Darstellung der eigenen Biografie und der Deliktgeschichte erarbeitet. Für Jäger und Sportschützen heißt das: Sie lernen, ihre Verantwortung im Umgang mit Fahrzeugen und Waffen, ihr heutiges Risikobewusstsein und ihre veränderte Haltung nachvollziehbar darzustellen.

Durch diese Kombination aus fachlich fundierter Analyse, persönlicher Begleitung und praxisnaher Vorbereitung bietet die DVH-Praxis von Diana Voigt-Hohoff in Zusammenarbeit mit Geschäftspartner Rechtsanwalt Stephan Rieß, Rotenburger Straße 27, 36199 Rotenburg ein Angebot, das weit über eine reine „MPU-Nachhilfe“ hinausgeht. Sie unterstützt Menschen dabei, verlorenes Vertrauen – sei es im Straßenverkehr oder im sensiblen Bereich des Waffenrechts – mit echter Verhaltensänderung und glaubwürdiger Kommunikation Schritt für Schritt zurückzugewinnen. Für mehr Informationen schauen Sie gerne unter www.dvh-praxis.de vorbei!



Jägerschaft Apolda e. V. Rückblick Hubertusmesse in Liebstedt

Am 01. November fand in der St. Laurentius Kirche zu Liebstedt die diesjährige Hubertusmesse der Jägerschaft Apolda statt. Schon die festlich geschmückte Kirche war eine Augenweide und stimmte den Besucher schon auf das bevorstehende Erlebnis ein.

Die Jagdhornbläsergruppe „Ilmtal – Saaleplatte“ der Jägerschaft Apolda unter der Leitung von Kathrin Schmidt bot ein außerordentlich hochkarätiges Programm aus ihrem umfangreichen

Repertoire, so war es natürlich nicht verwunderlich, dass die Kirche „rappelvoll“ war. Die Messe wurde durch die Pfarrerin Frau Drexel gelesen, die sich schon im Vorfeld mit Jagd und Hubertus sehr intensiv beschäftigt hatte und somit eine sehr schöne Predigt gehalten hat.

Der krönende Abschluss dieser wunderschönen Veranstaltung war das gemeinsame Essen von köstlichem Hirschgulasch aus der Gulaschkano-

ne, der vom hiesigen Revierinhaber Dr. Gerd Gunstheimer mit Unterstützung durch den Ortschaftsbürgermeister Steven Seels zubereitet wurde. Alle Gäste wünschten sich eine Wiederholung im nächsten Jahr. Unser herzlichster Dank gilt allen freiwilligen Helfern, der Jagdhornbläsergruppe und den ortsansässigen Jägern, die dieses schöne Fest vorbereitet und gestaltet haben.





Jägerschaft Bad Salzungen e.V. Hubertusmesse in Wiesenthal



Schon seit Jahren ist die Hubertusmesse eine tief verwurzelte Tradition in der Jägerschaft Bad Salzungen. So fand auch dieses Jahr ein Gottesdienst zu Ehren des Heiligen Hubertus statt. Dafür war die Jakobuskirche in Wiesenthal festlich hergerichtet worden.

Am Reformationstag fanden sich viele Weidgenossen und andere Gäste ein. Feierlich eröffnet wurde die Messe durch die Rhöner Jagdhornbläsergruppe „Ibengarten“ und setzte so gleich den jagdlichen Rahmen für die folgende Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden der Jägerschaft Ludwig

Wagner. Im Zuge dieser Rede wurde sowohl der Kirchgemeinde und den Vereinen der Region gedankt, welche die Veranstaltung tatkräftig unterstützen, als auch dem Gründungsvorsitzenden der Jägerschaft und Bundesverdienstkreuzträgers Klaus Sträßer.

Im Anschluss folgte der Gottesdienst unter Leitung des Regionalbischofs der Evangelischen Kirche Tobias Schüfer. Welcher sowohl über die Wurzeln der Hubertussage als auch über deren Lehren für die Jagd in der heutigen Zeit sprach.

Musikalisch wurde die Veranstaltung zudem vom Posaunenchor Urnshausen untermauert.

Nach Beendigung des Gottesdienstes kamen alle Anwesenden noch einmal zu einem geselligen Ausklang zusammen, welcher durch positive Rückmeldungen zur Veranstaltung geprägt war.



Jägerschaft Bad Salzungen e.V. Neue Jagdhornbläsergruppe gegründet

Im Hegering Pleß der Jägerschaft Bad Salzungen e.V. hat sich eine neue Jagdhornbläsergruppe etabliert. Übungsstunden sind immer Mittwoch 18.00 Uhr in Bad Salzungen. Geblasen wird auf Fürst- Pless und Parforce Hörnern in B.

Weitere Mitglieder sind willkommen, die Teilnahme steht allen Altersgruppen offen. Musikalische Vorkenntnisse sind wünschenswert, jedoch nicht zwingende Voraussetzung. Instrumente können bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Auskünfte erteilt gern Reinhard Blank, Bad Salzungen Tel.:0176 42643410



Kreisjagdverband Weimar e. V. Mitgliederbrief Januar 2026

Sehr geehrte Jägerinnen und Jäger des Kreisjagdverbands Weimar e.V., liebe Mitglieder,
wir wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr bei bester Gesundheit, stets guten Anblick und ein kräftiges Weidmannsheim!

Rückblickend haben wir auch das Jahr 2025 wieder mit vielen erfolgreichen Aktionen beendet. Nachfolgend sind die Höhepunkte kurz aufgelistet:

- Raubwildwoche mit bunter Strecke und thüringenweiter Medienpräsenz im mdr-Fernsehen
- Mitgliederversammlung und anschließendem öffentlichen Vor-

trag „Verhalten vor und nach dem Schuss“ durch Chris Balke bei vollem Haus

- Jägerball mit Tombola und Spende an das Kinderhospiz Mittelthüringen in Höhe von 1000 €
- Pokalschießen des KJV Weimar mit Vergabe von Schießnadeln und Nachweisen
- Abschluss der Kitzretter-Saison mit 170 geretteten Kitzen auf einer Fläche von 1630 Hektar in 55 Einsätzen mit thüringenweiter Medienpräsenz im mdr-Radio und Neuanschaffung der 4. Drohne

Waffenankauf 06041/82640

-Staatlich geprüft-
-Abholung in ganz Thüringen-
-kostenlos-
-Unkompliziert-

Über 800 zufriedene Kunden seit 2018

Ihr Partner zur Übernahme von Schusswaffen und Zubehör aller Art.

Wir bieten ganzheitliche Lösungen für Waffenbesitzer und Erben, in enger Kooperation mit Ihrer Waffenbehörde.

Jetzt unverbindlich anfragen.

Mohrs feine Jagdwaffen
Max Mohr
Im Hinterfeld 17a,
63654 Büdingen
info@mohrs-feine-jagdwaffen.de



› AUS DEN JÄGERSCHAFTEN <

- Ausbildung von 374 Hunden im Schwarzwildgatter Blankenhain in 200 Übungsstunden und Durchführung einer umfangreichen Zau-ninstandsetzung mit Fördermit-teln aus der Jagdabgabe
- Abschluss eines Lehrgangs zur Jä-gerausbildung mit 11 neuen Jägern
- Beschaffung von 3 Betonrohr-Wippfallen und Übergabe an die Hegegemeinschaften
- Gestaltung von 3 Hubertusmessen im Vereinsgebiet mit bestem Feed-back aus der Bevölkerung
- 42 Einsätze mit dem Info-Mobil, immer mit leuchtenden Kinder-augen.

Wir möchten allen aktiven Mitgliedern recht herzlich für ihr Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Aktivitäten danken – Es geht nur mit vereinten Kräften!

In diesem Sinne rufen wir alle Mitglieder um tatkräftige Unterstützung der im Jahr 2026 geplanten Maßnahmen auf. Denn auch im Jahr 2026 stehen wieder zahlreiche Aktivitäten ins Haus, welche der Kreisjagdverband Weimar e.V. (KJVW) organisieren wird. Hier ein Ausblick auf die geplanten Termine:

1. **R a u b w i l d w o c h e v o m 01.- 07.02.2026,**
Abschluss Raubwildwoche mit gemeinsamen **Streckelegen am 07.02.2026**, 10:00 Uhr in Ettersburg, Ottmannshäuser Straße (ehemali-ges LPG-Gelände),
2. **M i t g l i e d e r v e r s a m m l u n g a m 14.03.2026**, 09:00 Uhr im Zeughaus in Bad Berka; das Schulungsthema wird noch bekanntgegeben,
3. **P o k a l s c h i e ß e n K L V W e i m a r a m 18.04.2026**, 09:00 Uhr auf dem

- Schießplatz Elxleben.
- 4. **Ö f f e n t l i c h e s J ä g e r f e s t a m 27.06.2026**, ab 12:00 Uhr auf dem Gelände des Jugendwaldheims Bergern,
- 5. Betrieb des Schwarzwildgatters, Kitzrettung, Jungjägerausbildung, Info-Mobil-Einsätze, Arbeitseinsätz-e, Hubertusmessen etc.

Wir freuen uns auf Rückmeldungen zur Mitarbeit!

Sämtliche Termine sind auch auf der Homepage des KJVW nachzulesen: www.kjv-weimar.de

Wir bitten Sie, die vorbenannten Aktivitäten in Ihrer Terminplanung zu berücksichtigen und hoffen auch auf eine rege Teilnahme an allen Veranstaltungen.

Der KJVW strebt seit 2024 die Aner-kennung der **Gemeinnützigkeit** an. Die dazu erforderliche Satzungsänderung wurde vor der Mitgliederversamm-lung am 22.03.2025 beschlossen. Die notwendige Bestätigung der Satzung durch das Finanzamt Jena liegt lei-der noch immer nicht vor. Bereits zum dritten Mal haben wir auf Wunsch des Finanzamtes Passagen nachgebessert. Wir hoffen, dass wir das Thema auf der Mitgliederversammlung im März 2026 abschließend behandeln können. Im Jahr 2026 möchten wir die Arbeit im Bereich der Jagdgebrauchshunde wieder intensivieren.

Wir möchten die Jagdgebrauchshunde und die Hundeführer im Verbandsbe-reich erfassen und bitte um folgende Rückmeldung: **Wer führt welche (n) Jagdgebrauchshund (e)?**

Bitte kurze E-Mail an
info@kjv-weimar.de

An dieser Stelle weisen wir nochmals auf die zum Landesjägertag beschlos-sene **Beitragserhöhung** des Landesjag-verbandes Thüringen (LJVT) in Höhe von 25,00 € pro Jahr ab 2026 hin und bitten um Beachtung bei der Beitrags-zahlung 2026 sowie um Sicherstellung einer **pünktlichen Beitragserichtung** bis 31.01.2026.

Der Gesamtbeitrag beträgt ab 2026 105,00 €... € und setzt sich wie folgt zu-sammen:

- DJV: 17,00 €
- LJV: 75,00 €
- KJV: 13,00 €

Ein wichtiger Appell an dieser Stel-le. Leider liegen uns noch nicht alle E-Mail-Adressen der Mitglieder vor. Darum bitten wir auch hier um **Rück-meldung von aktuellen E-Mail-Adres-sen**.

Wir möchten künftig das Versenden per Briefpost aus Aufwands- und Kos-tengründen vermeiden.

Wir sehen uns spätestens zur Mitglie-derversammlung 2026!



Mit freundlichen Grüßen und Weid-mannsheil
im Namen des gesamten Vorstands
Olaf Heinkel
Vorstandsvorsitzender
KJV Weimar e.V.



Jägerschaft Lobenstein E. V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jägerschaft Lobenstein führt am Freitag, 20.02.2026 um 18:00 Uhr ihre Jahreshauptversammlung in Hirs-t Gasthaus in Liebengrün durch.

Tagesordnung:
- Aktuelles

- Wahlen des Vorsitzenden und des Vorstandes

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme.

Trophäen erlegter Tiere aus diesem Jahr können mitgebracht werden.

Die Trophäen- Aufsteller stehen be-reit.

i.A. Tino Müller,
Schatzmeister





Jägerschaft Kyffhäuser E. V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Sehr geehrte Mitglieder,
die Jahreshauptversammlung der Jägerschaft Kyffhäuser e.V. findet am:
30.01.2026 um 19:00 Uhr im Jugendclub-Bretleben, Alte Schulstr. 36 A, 06577 An der Schmücke OT Bretleben
statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Be-

- schlussfähigkeit
3. Anträge / Beschluss der Tagesordnung
4. Wahl des Versammlungsleiters
5. Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden
6. Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Revisionskommission / Kassenprüfung
8. Diskussion zu Berichten

9. Entlastung des Vorstandes
10. Beschlussfassung Finanzplan 2026
11. Wahl der Delegierten - Landesjägertag
12. Ehrungen
13. Schlusswort

Mit freundlichen Grüßen
und Weidmannsheil
Madlen Schuchardt
Vorsitzende



NACHRUF

Jägerschaft Apolda e. V.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Mitglied



Jürgen Kretschmar

der am 11.09.2025 im Alter von 80 Jahren seine aktive Jagd beendete. Wir als Jägerschaft verlieren in ihm einen geachteten und passionierten Jäger der sich durch Fachwissen und weidgerechtes Jagen verdient gemacht hat. Als geachteter Weidmann war er immer bereit sein Wissen und seine Erfahrung an andere weiter zu geben

Wir haben ihn als zuverlässigen und hilfsbereiten Jäger kennen und schätzen gelernt und werden ihm immer ein ehrendes Gedenken bewahren.



Im Namen der Jägerschaft Apolda

A. Klimitsch
Vorsitzender

BRUNOX® Die perfekte Waffenpflege !

**LAUFREINIGUNG
SCHMIERMITTEL
KORROSIONSSCHUTZ**



www.brunox.swiss



PREMIUM LINE

norma®

DEDICATED SINCE 1902

ODIN™

NEU

DEM MYTHOS VERPFLICHTET.



JAGD
&
HUND
PREMIERE ERLEBEN
STAND 6.D26

ALLROUND ■■■■■ WEITSCHUSS ■■■■■ TIEFENWIRKUNG ■■■■■ GESCHOSRESTGEWICHT ■■■■■



N.A.F.™
NORMA ANTI-FRICTION-
TECHNOLOGIE

100 %
KUPFER

DH
Dedicated Hunting